# Miesbadener Caqblatt.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

"Legblatthans" Rr. 6656-53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntage. Politigeaffonto: Frankfurt a. Rt. Rr. 7605.

Angeigenpreise Orthos Angeigen Mt. 2.— Finang und Auftbarteite-Angeigen Mt. 4.— auswärtige Angeigen Mt. 4.— delliche Achanien Mt. 2.—, auswärtige Rellamen Mt. 13.— für die einfpolitige Koloneigelle oder berem Naum. Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen entlorechender Nachlaß. — Schluß der Angeigen-Annahme für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Angeigen an vorgeichriedenen Tagen und Plägen wird leine Gewähr übernommen.

ngepreife: Com Berläg bezogen: Wt. 21,50, burch die Ausgabestellen bezogen: Wi. 22.—, durch Eräger ins Hous gebracht Mt. 25.— numutlich. — Bezugabestellungen nehmen an; der flager ins Hous gebrieben, die Ausgabestellen, die Ausgabestellen die Bezieher feinen Andpruch auf Lieferung des Blattes er Erstellung des entsprechen Ausgales. Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Blücherftrage 12, Ferniprecher: Mint Morigplay 15300.

Dienstag, 23. Mai 1922.

# Abend-Ausgabe.

Mr. 240. . 70. Jahrgang.

### Treue um Treue.

Wenn irgendwann einmal die Rotgemeinschaft bes beutschen Boltes in allen seinen Teilen so recht finnfallig jum Musbrud tam, fo gefchah es am vergangenen Sonntog in ber Reichshauptstadt, die an diesem Lage so etwas wie einen "deutschen Lag" erlebte. 3wei Creigniffe fpielten fich gleichzeitig ab, bie all benen, bie uns in diese Rot gebracht haben, zu zeigen vermögen, daß die Treue doch tein leerer Wahn ist und erst recht nicht die deutsche Treue. Die gemeinsame Kot war es. die als Leitmotiv über der Ost märker- Tagung des Deutschen Ost bundes stand. Die verdrängten Oftmarter ftellen ja nur einen Bruchteil ber verbrangten Deutschen bar. Rund um fie brandet bas polnische Meer. Wenn einer ben gangen Jammer bes verlorenen Augenpostens auf tiefftem Bergen mitgufühlen und zu schildern verstand, so war es gewiß der Reichsminister a. D. Dr. Schiffer, der Führer der beutschen Oberschlessen-Delegation, der erst vor wenigen Tagen vom Abschluß der Genfer Berhandlungen zurüdgesehrt ist und gerade auf dem exponierten vereinsamten Posten, den er in Genf zu verteidigen hatte,
das ganze Elend und die ganze Einsamteit des Deutschtums im Osten vor Augen hatte. Es ist möglich, daß
die Notwendigseit, der stärsste Beweggrund im Leben
der Röller die Referentiellen der Bölfer, die Bolen früher oder später einmal zwingen wird. Brüden zu schlagen. Wir tönnen darauf aber nicht warten. Das Gefühl der Zusammengehörigeteit und der Opferbereitschaft, das auf dieser Tagung auf beiden Seiten ergreisend zum Ausdruck tam, darf das Reich und alle seine Bewohner die Not seiner Grensprovingen über seiner eigenen Rot nicht vergeffen laffen. Wie fie in unerschütterlicher Treue ju ber beimaty halten, so muffen auch wir mit Berg und Sand die Treue gegen fie pflegen, und mit Bereitwilligfeit und Entschloffenbeit alles tun, was in unferen Kraften fteht, um ihrer Rot gu fteuern.

Freundlichere Bilder waren es, die der feierliche Empfang der Wiener Sänger in Berlin bot. Bolt in Not auch hier! Mit Nachdrud wies der Reichsminister des Innern Dr. Köster in seiner "unpolitischen" Rebe darauf hin, daß wir auf ein ganz bestimmtes Programm hin, in dem klar und sest das Recht der Selbstbestimmung niedergelegt war, Frieden geschlossen haben. Ebenso offen und rüchaltslos erflärte der Reichstagspräsident Löbe vor dem In- und Ausland, daß wir trok aller Hindernisse, die heute noch bestehen, Die volle politische und staatsrechtliche Bereinigung Deutschlands und Ofterreichs erstreben. Die Zustimmung, die Tausende diesen Bekenntnissen berusener Bertreter zusubelten, gilt dem Botum des gesamten deutschen und österreichischen Bolkes gleich. Die Idee des Anschlusses ist keine imperialistische und keine offensive. Es wäre töricht, sie mit einer Einstellung zu pflegen, daß wir auf diesem Wege etwa Ersat für ans berwärts verlorene Gebiete betämen. Denn unzweis felhaft wurde die Bereinigung eines so zerrütteten Landes, wie Ofterreich es ift, noch auf lange Zeit ethebliche Opfer vom Reiche forbern. Es ift auch nicht nur ein nationaler Rern, ber in bem Gebanten ftedt, benn inwieweit eine fo gemischte Bevollerung wie bie öfterreichische, namentlich die Wiener, in bas nationale Gefüge des Deutschen Reiches eigentlich hineinpaffen würde, ist noch nicht gang flargestellt, und es gibt Rationaldeutsche, die aus diesem Grunde dem Gedanken nicht einmal besonders sympathisch gegenüberstehen.

Elkim.

cte

-16

fann-

und

n" v. nster von

rte.

Welt" Feen-

Oper ozart ai\* v.

Oper Ten

apelle ereins ter

nreth,

Walses Lober

rakter rod

Marsol

er:

Der Anichlufgebante ift vielmehr im eminenteften Ginne ein wirticaftlicher, ein fogialer, faft ein philanthropifder, Denn es ift unter entfehlichften Ericheinungen schon heute unwiderleglich festgestellt, das dieses Osterreich in seiner jetigen Gestalt, dieser Sechsmillionenstaat mit dem Wasserlopf der Zweimillionenschaft Wien, aller natürlichen hilfsmittel entblött, ehne Rohle, ohne ausreichende Lebensmittelproduktion und ohne ausreichende Industrie, auf sich selbst ange-wiesen, einsach nicht lebenssähig ist. Andererseits sind in diesem Sterreich, und namentlich in Wien, außerordentliche Schäße unwägbarer Werte verborgen. Es
ist ihm, wie gerade die Wiener Messen jett wieder
gezeigt haben, der Kredit des großen Umschlaghafens
nach Süden und Südosten unverloren, und auf einzels
nen Gedieten, so namentlich auf dem des Runsts
gewerbes, ist sein Auf so ausgezeichnet, daß eine Inbustrie von Weltgeltung darauf aufzudauen wäre.
Die Reichshauptstadt empfand diesen Besuch der
Wiener Sänger nicht als eine offizielle Angelegenheit,
sondern als eine Herzenssache, als den Besuch Bluisverwandter. Ein Land und ein Volt — das stand als
Motto über dieser Feierl orbentliche Schape unmagbarer Werte verborgen. Es Motto über biefer Teierl

### Die Santtionengefahr beseitigt.

D. Baris, 23. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der "Intransigeant" schreibt, es scheine festzustehen, daß die offisiösen Borschläge Hermes von der Wieselberteilen. berherstellungstommiffion mit gewiffen Anderungen als fo gufrieben ftellen b angesehen murben, daß bermes seine offiziellen Borichlage unterbreiten fonnte.

Demnach wäre also die Gefahr von Santsionen am 31. Mai als endgültig beseitigt anzusehen.

D. Paris, 23. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Hon unterrichteter italienischer Seite wurde gestern erklärt, die italienischen Delegierten im Wiedergutmachungsausschuß seien davon überzeugt, daß eine Einisgung zwischuß seien den Deutschen und den Franzosen zus standerommen werde.

gung dein davon und den Franzofen gustanbekommen werde.

W. T.B. Baris, 23. Mai. Der Betit Varifien schriften dereibt:
Die Berhandlungen awischen dem Reichsfinansminiker Dr.
Der mes und den Mitaliedern der Revarationskommisson lind acktern sortzeicht worden. Aus diesem Meinunssaustauk wie aus demienlaen, der awischen den Mitaliedern der Kommisson leibti kattaefunden hat. scheint sichten der Kommisson leibt kattaefunden hat. scheint sichten der Kommisson leibt kattaefunden hat. scheint sichten der Nordskild die Standownste etwas genähert baden; iedock ist oin Einverdiandniss nicht verzellen werten, daß sich die Gitandownste Einverständniss sessenzten, daß einstellt. Es darf übrigens nicht verzellen werten, daß elest werde ein berartiges Einverständniss sessertung in Berlin gemacht werden könnten, die demigwenig wie die Keparationskommisson selbst durch die im Laufe bestindlichen Berdandlungen verblichtes ült.

Das. Echo Kachional' erstart, es sei ihm im Ministerium stir quswärtige Angelegeseselten auf Bestagen erstärt worden, die den der der im stärt worden, die den der den einster alle eine gekriegen ihre hat die Einde geschieden vorzelent, das der die im kilche Einde und die eine gekriegen ihre die weitige Edium auf bossen, die Dr. Kermes sühre, nicht bestätigt worden set. Bis iedt gestatte nichts, auf eine güntige Edium auf bossen, die Eberhandlungen wirden, die die die katt gestatt in der Kennallungen wirden. Die Berhandlungen wirden die vorzelent, aber man konne daraus noch seine Schillse siehen.

W. T.B. Barts, 22 Mai. Die Riberts' schreib in unter keine nichten die weiten Keine nach der die den der den gestage. Denn Deutschland nach einmal absehnt, wenn es noch einmal wie un Seiten Keine den Revarationssoften tommer. Nach der Metaliand die kinnter verhaltnismäßig einsach. Ther die Keine nach der die wenn es noch einmal mit werden die den kannser verhaltnismäßig einsach. Ther die Keine nach er domit ihm. Da Birth und Rathenau verbraucht sind, die der werden die den Wieden der der der der der der der der de

#### Die Reparationsanleihe für Deutschland.

Die Reparationsanleihe für Deutschland.

Hm. Paris, 23. Mai. Havas. Heute wird unter dem Borlin des belaitden Abgeotoneten bei der Revarationskommission. De lacroir und unter der Leitung der Kommission lelbit ein europäisch amerikanischer Kinanssausichus zusichus zusämmentreter, um die Wittel zu prüfen, die Deutschland dehtlisch sein iolken, leinen Berpflichtungen nachaufommen. Die Kinansleute werden verluchen, sie über die Bedingungen zu einigen, unter denen es möglich ist. Deutschland die vollungen zu einigen, unter denen es möglich ist. Deutschland die vollungen Finanskreise denen es möglich ist. Deutschland die vollungen Finanskreise dem Ergebnis der nern es bedart.

W. T. B. London, 23 Mai. Laut "Evening Standard" leben die hieligen Finanskreise dem Ergebnis der Beratungen des Uniterausichussen der Keape, eine Reparations—mission zur Erwägung der Frage, eine Reparationson mission zur Erwägung der Frage, eine Reparationson Isterelse enigegen. Wenr beschlossen withen, mit ungewöhnlichem Intersche an Deutschland zu gewähren, mit ungewöhnlichem werden, das die acsamte europäische Lage eine Wendung zu m. Besie ten nehmen werder iedoch sei ein weiteres Fallen der Mart seineswegs erbaussch. Dies sei wahricheinlich auf Evefulation zurückzuführen.

#### Das Reichstabinett über Genua.

Br. Berlin, 23. Mai (Eig. Drabtbericht.) Das Reichstabinett trat, wie wir bereits vomelbet haben, gestern nachmittag unter dem Porlik des Reichstanslers ausammen, um den Bericht der Genua-Delegierten entgegenzunehmen. In vor Beiprechung, die dis in die späten Rachmittnasstunden lauerte, wurde man sich noch nicht ich lüllig, wann der Reichstansler im Auswärtigen Ausschub und der Reichstans Mitterlungen über die Konserenz von Genua machen wird. Die Sikung wird beute vormittag 10 Uhr fortsgeseht.

aelekt.
Paut "Germania" rechnet man in parlamentarischen Kreisen mit der Möglichteit, das eine Berichterstatiuns des Keichstanalers und des Meinsters des kubern an die Kraftionen noch im Laufe des beutigen Lages erfolgen wird. In diesem Fille würde das Julammenetreten des Auswärtigen Ausläules am Mitte woch möglich kein. Die arose Ausläules am Mitte woch möglich kein. Die arose Auslätade in der Bollium, des Achstages über die Genueler Konsteren sei im alinstitusten Kalle iur Ende dieser Rockeren sei im alinstitusten Kalle iur Ende dieser Rockeren, das es roch nicht licher ist, od der Kinanzminister. Dr. Hermes bereits in dieser Wache nach Berlin tommt, um dem Kadinett über den Stand der Kerdandlungen mit der Reparationskommissian Bericht au erstetten.

#### Eine "Rundgebung" des "Ausschuffes des linten Rheinufers".

hm. Baris, 22. Mai. Die Havas-Agentur verbreitet folgende Rundgebung des "Ausschusses des linken Rheinufers":

Die Mitglieder bes Ausschuffes bes linten Rhein-Die Mitglieder des Ausschusses des linken Rheinsufers, die zu ihrer Generalversammlung am Samstag, den 20. Mai, in Paris zussammengetreten, sind, schließen sich, nachdem sie von den letzten Zwischenfällen und den neuen verbrecherischen preußischen Verzuchen zur Trübung der öffentlichen Ordnung und von den Fortschritten der Rheinischen Separastissen dem bewegung Kenntnis genommen haben, vollkommen den bei den interalliserten Autoritäten durch die Bolfspartei der rheinischen Kemblikaner burch bie Bolfspartei ber theinischen Republitaner ausgebrüdten Forberungen an und forbern bie französische Regierung auf, am Rhein den freien Willen der ansässigen Bevölkerung zu sichern. Mährend die Mitglieder des Komitees des linken Rheinufers Vertrauen in das ganze franzische Nachmannen sösische Parlament hegen, sedes annexionistische Ziel zu verwerfen, um die Sicherheit der Besahungstruppen besorgt sind, wie es durch den Versailler Vertrag seitgelegt ist, sordern sie eindringlich:

1. Die Aufhebung bes Boftens bes Reichstommiffars in Robleng, ber einen Berftog in aller Form gegen ben Berfailler Bertrag bar-ftellt, von ber frangofifden Regierung aber niemals ratifigiert worben ift.

atifiziert worden ist.

2. Die Einsetzung einer rheinischen Bertretung in Koblenz, die unverzügliche Ausweisung der Agenten des Heimatdiemstes und der Gestetäre der Berbände, der Kührer der preußischen Parteien und der ungewünschten preußischen Beamten.

3. Die Bestrasung und Ausweisung des Polizeipräsidenten von Aachen.

4. Die strenge Aberwachung der Aachener, Trierer, Bonner, Mainzer, Kreielder, Wiesbadener und Ludwigshasener Zeitungen, die sehr enge Verbindungen mit dem Heimatsdienst unterhielten.

Das Komitee bes linken Rheinufers ift entschlose Das Komitee des linken Rheinusers in entschlossen, in hellstem Licht die glüchendste Propaganda zu versolgen, um seinem Gedanken der rheinischen Unabhängigkeit zu dienen, welche das einzige Pfand sür den europäischen Frieden ist. Es legt den alliterten Regierungen und Bevölkerungen ans Herz, die 4 Jahre für Recht, Gerechtigkeit und Freiheit getämpst haben, ihr Werk zu vervollständigen, indem sie das Rheinsand den Rheinländern

Man würde biefer merfwürdigen, von feinerlei Sachfenninis getrübten, von unwahren Behauptungen strogenden Kundgebung zu viel Ehre antun, wenn man sie ernst nähme. Auch wir verlangen nichts anderes, als das Rheinland den Rheinlandern und barum verbitten wir uns auf das entschiedenste die Einmischung eines Häuschens von Leuten, die feine Ahnung von der treudeutschen Gestinnung der rheini-Ahnung von der treudeutschen Gesinnung der theinisschen Bevölferung zu haben vorgeben. Interessant wäre es einzig und allein zu ersahren, wie viele Mitglieder dieser samose "Ausschuß des linken Rheinusers" eigentslich hat? So viel uns bekannt ist, stellt er eine französtliche Organisation dar, die seinerzeit gegründet wurde, um die Absichten des Marschalls Foch auf Lossossung des linken Rheinusers von Deutschland zu verwirtlichen. Zweisellos ist der Inspirator der neuen Kundgebung niemand anderes als der rheinsche Sonsderkünder Sons ets. der in der seiten Zeit wieder Kundgebung niemand anderes als der rheinische Sonderbündler Smeets, der in der letzten Zeit wieder eine eifrige Tätigkeit zur Erreichung seiner dunklen Mäne entfaltet dat, trotzdem er über die wahre Gestinnung von 99 Prozent der rheinischen Bevölkerung nicht im Zweisel sein kann und durch zahlreiche in Riesenderfammlungen gefaßte Treuekundgebungen sür Deutschland immer wieder belehrt wurde, daß es sür die Bevölkerung des Rheinlandes keine rheinische Frage gibt und geden wird. Sie hat ihre Liebe zum deutschen Baterland in den schweren Zeiten seit Friedensschluß immer und immer wieder dargetan und sie wird sich in Zukunst — was auch nach dem 31. Mai, wenn teine Einigung über die Forderungen der Reparations feine Einigung über die Forderungen der Reparationsfommiffion erzielt werden follte, tommen follte - burch nichts und gang besonders durch feinerlei Kundgebungen aussändischer Bereinigungen von ihrer ferndeutsichen Gefinnung abbringen sassen!

#### Reife bes Reichstanglers nach Banern.

Br. Munchen, 23. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Rach ber Münch. 3tg." wird Reichstanaler Dr. Wirt b am nächten Sonntag an einer Parteiveranftaftung feiner Freunde in Rurn berg teilnebmen und von bart aus mabricheinlich

### Eine große Rede Bonar Laws.

W. T.B. London, 23. Mai. Auf einem unter bem Bor-lis von Lord Derby veranstalteten Effen ber vereinigien englisch-fransöflichen Gesellschaften erklärte Bonar Law in einer Rebe, es würde

#### eine fait unbentbare Tragobie

eine sait undenkare Tragodie

lein, wenn eine Schwäckung der Englisch-franzöllschen Freundschaft und eine Loderung der Entenie staussinden würde. Das würde ein großes Unglück sir England und eine Katastropbe lür Frankreich bedeuten sowie eine Bedrodung des künftigen Weltsriedens. Undenkbare Dinge seien jedoch schon vorzes sommen, und wenn die Entente aufrechterhalten werden solle, dann mülie auf beiden Seiten des Kanals nicht nur Somdann mülie auf beiden Seiten des Kanals nicht nur Somdandie, sondern guch ein Berkänd nis auf seiten der einen Nation für die Gedanten und Gestihle und die Bestrebungen der anderen Ration vordanden sein. Seiner Anstick nach sei die Bertennung der Verhaltnisse Großbritanniens in Frankreich noch größer als die Bertennung der Spille Krankreichs in England. Ledtes Jahr habe er bei seinem sechsmonatigen Aufentalt in Frankreich Taa für Tag in den französlichen Blatiern gelesen, daß England aus dem Kriege viel gewonnen habe. England dade aber eine Steuerslaft zu tragen, die schwerer sei als die der anderen Nationen. Auch die Lage der englischen Erwerdslosen zeige, was der Arieg England gefostet babe und noch fosten werde. England habe Balästina und Mesopotamien erbalten und die Franzassen hätten Surien.

Bonar Law führ fort, wenn er andererseits in England parstöneligen und der der eine Steuerstöneligen und der eine Steuerspielie auf den konnerseits in England parstöneligen Angestille auf den konnerseits in England parstöneligen und der engelisten und der engelisten und der engelisten und die Franzassen Landeren Franzassen der engelischen Erwerdslosen gestellt und die Franzassen lass der geber der engelische aus den der erleit eine England parstönen.

Bonar Law fuhr fort, wenn er andererleits in England versönliche Angrisse auf den französlichen Ministerpräsidenten lese, die bedauerlich wären und nicht durch ähnliche Angrisse auf den französlichen Ministerpräsidenten lese, die bedauerlich wären und nicht durch ähnliche Angrisse auf den englischen Bremierminister gerechtertigt seien, is seit des schlimm genug. Es gäbe iedoch noch etwas Schlimmeren Wenn man glaube, daß man vom ir an zölischen Milistarism Wenn man glaube, daß man vom ir an zölischen Milistarism Land, das vor sehr kurzer Zett über 1% Million der besten leiner Beodlserung versoren bat, senne seinen Munich, der so karf sei wie der Friedenswursch. Es sei nicht Milistarismus; es sei Zurcht, und das seis keln Munder, denn während der Ledensdauer seht kehender Menschen sei Kranstreich aweimal von demlelben Boll überraicht und verwührt worden. Aber die Franzolen wunichen, wie die Engländer, daß, wenn der Krieg vorüber sei. Frieden sein müsse, daß die Kransteich werden der Behler, au glauben, daß die britische Regienen oder das britische Bolt, die den Frieden würsen, versüchen würden ihre frieden kun Krennden zu machen. Bonar seinen, daburch ihre Freunden zu meinen zu machen. Bonar seiner Frage ein Mort lagen. Während einer gans kurzen geit nach dem Kriege dabe man sich in England einer Täulschung dingegeben. Zedermann, den man gesprochen bat, erstlärte

#### etflärte Deutschland mulfe bie gejamten Rriegoloften sahlen.

Bonar Law lagte, er babe das alles durchgemacht, eine ganze Zeit lans habe er die Sompathien seiner Barteianbänger im Unterdaus perloren, nicht etwa, daß er es nicht gern wollte, ober er habe gewunt, daß es un möglich sei. Zedermann wisse, daß es unmöglich sei. Die Deutschen verfielen iedoch in das andere Ertrem, das ebenso töricht wenn nicht noch törichter sei. Die Deutschen konnten nicht die gesamten Artegslossen desahlen. Sie könnten iedoch ein en großen Kriegslossen desahlen. Sie könnten iedoch ein en großen ur gerecht, daß die Deutschen zuhlten, was sie zahlen könnten. Vonar Law sagte, er habe dereits erstärt, daß Groß driet an nien den Frieden mit den früderen Seinden wolle und er wünsche nicht daß Groß driet an nien den Frieden mit den früderen Seinden, aber er zsaube nicht, daß irgend eine Nation gern zahlen wolle, wenn sie dies vermetden könnte, und er seinder, das auch die deutsche Ration dies nicht wolle und er Geute, die in England oder Frankreich sein, batten recht zu sagen, das die Deutschen nicht zahlen würden, wenn man ihnen nicht flar mache, daß sie sahlen müßten.

Bonar Law fuhr fort, er babe in ben Blöttern ben Brief Boincarés gelefen, in bem ber fransöniche Ministervräftbent die Möglichkeit erwähnt, dah

#### Frantreim eine Aftion unternehmen

fönnte, um allein ben Friedensvertras von Berfailles zu er-amingen. Bonar Lam fagte, er glaube nicht, daß irgend eine britische Regierung nicht derfelben Anficht fein werbe, wie er und wie das öritische Bolf, nämlich, daß

### angemeffene Forberungen an Dentichland

gestellt werden müßten. Das Schreiben Beincares bat tedoch ein aesondertes Vorgeben angelagt. Er let überraicht gewerlen, in der Breise festgestellt au ieben, das nach dem Bries densvertrag von Bertailles einer ber Allierten berechtigt seine Aftion, wie einen allera unternommenen Einmarich in das Ruhrgebiet zu ergreifen.

(Bet Redaftionsichluß lag das Ende der Rebe noch nicht

## Die Wiener Sanger beim Reichsprafidenten.

Die Wienet Sänger beim Keichsptäsidenten.

Br. Berlin, 23. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Der Reichse präsibent empsins gestern nachmitten ben Wiener Männergelangverein sum Tee im Garten seines Saules. Erschieben waren paren ber Reichsfanzler, die Reichse und preusischen Staatsmanner. Bräsident des Reichstages, Löbe, der öster reichtliche Gesandte Riedl Mitalleder des Reichstages, lowie Bertreter der Literatur. Kunst, Must und der Bresse. Reichspräsident Edert diest weichstages, lowie Bertreter der Literatur. Kunst, Must und der Bresse. Reichspräsident Edert diest dei dieser Gestegenheit eine Ansprache, sin der er u. a. lagte: legenheit eine Ansprache, sin der er u. a. lagte: Legenheit eine Ansprache, sin der er u. a. lagte: Legenheit eine Ansprache, sin der er u. a. lagte: Legenheit eine Ansprache, sin der er u. a. lagte: Legenheit eine Ansprache, sin der er u. a. lagte: Legenheit eine Ansprache, sin der einen recht ders lichen Willem Wienen. Der Empsang. den Sie auf Ihrer Teile durch Deutschland und gestern in Berlin sanden, das Ihnen gezeigt. das mit Ihren Landsseuten das sande deutsche Boll Sie treuden begrüßt. Geute könndern das ichöne lebenstrobe Mien und Oberereich einen schweren Ramps. Groß ist die Rot in Ihrer detmat, wir ringen lawer um unser Dalein, Durch den Krieg und keine Kosaen perarmt, gesellet und mit Lasten überbürdet, ind unkere Schweckerrepublisten gehindert, ihre staatlichen Besiehungen so zu gestalten, wie es der Wille unserer Kölfer unsweiselbaft vorlandt. Geblieden ist uns aber die dem keit unstren nachen der zu zu am men ae der zu auf ten keit unstren nachen der keit uns der nicht nehmen. Das gemeinlame Geschied much unsere beiden Böster immer enger zusammensihren. Brüderlich vollen wer wie bisber einnader hellen mit allen Rrösten und unser gemeinsames költliches Gut, unser Deutschum, hochsfalten.

Der Bräsident des Bereins, Krilds, danste namens der

und unser gemeinsames töstliches Gut, unser Deutschum, bochfalten.
Der Bräsident des Beceins, Krud I, dankte namens der Miener Sänger dem Reichspräsidenten für die treundlichen Worte und sührte n. a. auf den innigen Julammenbang aller Deutschen, wenn sie auch binter verschiedenen Grenzen wohnen, und es soll auch den Zulammenbang dedeutom awischen Deutschland und Okterceich. Wir sind, leitdem wir in Deutschland reisen, viel mutiger geworden in unseren Möten: denn überall sehen wir deutsche Arbeit, deutschen Fleiß und deutsche Austur sich einsehen.

Der Wiener Männergesa underein sah abends in der Beildarmonie seine erstes die entliches Kon dert unter Leitung seines Chormosisters Zure. Der große Raum war dies dus den ledten Blad gefüllt, und seierliche Stille berröhte als die Lieder durch den Jaal ertlangen, die Zeugnis abliegten von der dohen Aunt der Wener Sänger. Trosseider Lafit einesstellt war iberwältigend und sahlreiche Krünze lohnten die Wiener Gänger.

#### Die 2. Internationale in Roln.

Die 2. Juternationale in Köln.

Br Köln. 23. Mat. (Eig. Drabtberickt.) Die Delegiertenversammlung der 2. Internationale dat Wels (Deutschand). Macdonald (England) und Wauters (Belgiun) in die Kennerkommission entsandt, die am Dienstag in Berlin zusammentritt, um die Vordereitungen zu einer lexial kilchen Konferens un treffen. Im daa doll eine lostalisticke Konferens während der dort tagenden Sachverständigenkonferens abgehalten werden. Einen Ausen erwartet man von dieser Konferens nur, wenn sie gemenlam mit der Amsterdamer Gewerschafts. Internationale erfolgt. Zum Schluß der Konferens tam es zu einer einstrucks und zu den Kund gebung für die Einheit des Deutschen Kund gebung für die Einheit des Deutschen Reiches. Wels sochette die Delegierten auf überall in den Varlamenten dahin zu wirten, das die Einkeit des Deutschen Reiches gewährleitet würde. Die Klasier den Mackschaften allgemeine Zusimmung. Der Belgier den mans erstärte, Deutschland dürfe seineswags unter jener Kilitärunterdrückungsvolitif leiden, wie sie während des Krieges gegen Kelgten geste mutch, Die belgischen von bestelltung der deutschen Eindeit. Die belgischen Delogierten Seadschaftsen, Delegierte nach dem beiek in Gebet zu entsenden, um die Sonders bestrebungen an Ort und Stelle zu unterluchen. Gleichzeitig merden auch die französsischen Gostalisten zur Tellnahme ausgeserebert.

### Beutich-frangofifche Schiedegerichtsverhandlungen.

Deutschen, 23. Mai. (Ein. Drahtbericht.) Im ebemaliaen Schwurzerichtslaale des Landaerichtsgebäudes des
gann gestern pormittaa die Verhandlung des 8. Senats
des deutsche franzölischen Schiedsgerichts.
dofes der ich mit der Festienung der Ambrüche franzölischer Stoatsongehöriger zu deichäftigen dat, die diese segen
das Teutsche Reich zu baben alaubten. Als Vertreter des
Deutschen Keiches nahm Geb. Rat Dr. v. Haaans, als
Reitreter des Iranzölischen Staates Lam versere aus
Varis, von neutraler Seise derr Esser aus Amsterdam.
als deutscher Richter Geb. Justisrat Dr. Bend i (Dresden),
als iranzölischer Richter Gaubelpbe aus Baris teil.
Gleiche Berhandlungen haben dereits achtmal in Baris,
einmal in Amsterdam und zweimal in Berlin stattgefunden,
um die nötigen Zeugen ichneller zur Sand zu baben.

#### Die Tagung des Reichsverbandes der deutschen Industrie.

Br. Samburg. 23. Mai. (Eig. Drahibericht.) Die vierte Mitaliederveriammlung des Reichsverbandes der deutichen Anduitrie, aus allen Teilen Deutichiands fehr aahlreich bes lucht, wurde am Moniaavormittag im großen Festigale des Ratharles feierlich eröffnet.

Bürgermeister Dr. Diestel bieß die stattliche Bersamm-lung namens des Senats der Stadt Samburg willtommen, wobei er hervorbob, daß er in dem innigen Zusammenarbei-ten von Industrie und Sandel die weientlichste Grundlage sur ten Wiederausbau unierer Weltwirtichaft erblick.

Rach der offiziellen Begrühungerde des Borfibenden bes Bröfidiums des Reichsverbardes der deutschen Industrie Dr. Sorge, der in längeren Aussuhrungen die wirtschaftliche Lage Deutschlands nach innen und auben beleuchtete, über-brachte Staatslefretar Muller

#### Die Grube ber Reicheregierung.

bie der Tagung alles Gute wünsche. Die Regierung babe großes Interesse an den Beschüssen des Keichaverbandes der deutschen Industrie. In hamburg sei in furzer Zeit die dan de is mar in e wiedererstanden, die immerbin so start sei. das wir uns auf dem Meltmeer wieder mit eigenen Schiffen sehen lassen sonnten Die Umiteslung aus der Aricas wirtschaft in die Kriedenswirtschaft sei so gut wie beendet. Von einer Kriegswirtschaft innerhalb der deutschen Industrie sonne feine Rede mehr sein: die Brodustion von Kriegsmaterial habe vollkommen gusgehört. Der Wiederaufbau im Innerhale wenn auch noch nicht abgeschlossen, so doch in gutem Fluß.

#### Dann fprad Gebeimrat Bilder liber bie filngite Entwidlung ber internationalen Birtichaftslage

und tie Kolgerungen, die aus der Konferens von Genua gu siehen find. Das ruffilde Broblem bei in Genua nicht gelöft worden. Der beutscherussische Bertrag bedeute nichts onderes als die Liquidierung bestehender nubloser unbalte barer Belastungen.

In seiner Rebe über die internationale Ans

#### Die Sinangbille für Dentichlanb

du sprechen. Er erflärte, die internationale Anleihe werda nur möglich sein, wenn sie eine klare Sickerheit erhalte. Die Anseihe müsse eine Laufseit von 20 die 30 Jahren bahen und klasseihe müssen sich bereit erklären. Die deutsiche micken klad die deutsiche internationale Anleihe zu lombardieren. Sie boll uns die Möglichkeit geben, in sünt Jahren wieder eine ehrliche Bilans zu machen. Eine bolde Anleihe wirde allen Ländern zugute kommen besonders Krantreich das aus dem Leilos vor Anleihe einen großen Anteil erhielte. Wenn Deutschland 10 Milliarden Goldmark erhielte, lo sönnte die Hälte für Reparationszwese dienen. Der Rest müste für die Ansschlung der Sachleistungen und sür den Ankauf von Rodsstoffen und Lebensmittel zur Berügung steben.

# Ein bentichepoluisches Abtommen über Erleichterungen im Grengvertehr,

W. T.-B. Berlin. 22. Mai. Am 29. April wurde in Poien vom tautiden Gesandten Dr. Edardt und volnischen Rerireter Grasen Zaembect ein beutsche volnischen Absommen über Erleichterungen im Gren averfebr nachterzeichnet. das mit dem Austausch der Kaisistation in Krass tritt. Das Abkommen stellt eine Reufalfung des bereits im parigen Jahre unterzeichneten Abkommens dar. gegen besten Ratificierung auf polnischer Geite Schwierigskeiten enstanden waren.

#### Die fachfiiche Regierungsfrife befeitigt

Br. Presden, 23. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Die Einigungsverbandlungen awilden den drei sosigliftischen Regierungsparteien Sachiens führten au einer starten Ann ab ern na. so daß die sachische Regierungstrife als beseitigt angesehen werden tonne. Die kommuniktischen Forderungen. darunter auch die Amnestie, werden sum großen Leil erfüllt.

#### Ein inoffizieller ameritanifcher Beobachter bei ber Ronfereng im Saag.

W.T.B. Paris, 23. Mai. Nach einer Melbuma ber Sticago Tribune" aus Walhing ion verlautete gestern von seiten ber Regierung. das. obwobl die Bereinigten Sigater sich an der Konserens im Daga im nächsten Morat nicht aftiv beteiligen uiltben, die Regierung sweisellos durch einen in cifiziellen Beobachter pertreten seinen der Flas Flatt nennt den ameritaprischen Geschäftsträger im Dagg. Leuis Subdorft für diese Aufgabe.

mindert wurd. Es wurde nun in Gemeinkhaft von Kasser Rödagogen und Kisten derfucht, den Intelligenagend diese Rödagogen und Kisten derfucht, den Intelligenagend diese Schüler durch füssen in Gemeinkhaft von Echilden Schüler durch füssen auch der Geschen der der Geschen Geschen der Geschen der Geschen Geschen Geschen Geschen Geschen Geschen Geschen der Geschen Geschen der Geschen der Geschen der Geschen der Gesc

#### Bedankeniplitter.

Bon Dr. G. Barr Dberborf.

Mande Tugend ichrumpft unbeimlich susammen, sobalb die anderen ausbören daran zu glauben.

Die ärgfien Rechtbaber, Widerfur wifft man unter den Schweigern.

Bon der Distretion der Männer bängt mehr Frauen-allid ab als von all ihrer feurigiten Liebe und Andeiung.

Daß auch die Rullen individuell behandelt sein mollen, macht vielen Rummern den Umgang mit den Menschen un-möglich.

Es ist im Leben oft umgesehrt wie in der Schule: Hier prügelt der Lebrer die Richtskönner — im Leben werden wir oft am schlechtesten von denen behandelt, die am wosten

### Aus Hunft und Leben.

Der Markurger Trickter". Aus Kassel wird uns ge-lchrieben: Der sagembaste Allruberger Trickter, der dann smursobien wird, wenn das gestige Wachsium eines Men-ichen keine bemerkenswerten Forekoritte macht, dat ielst ichen keine Genkurgen geschlen. Der Communale ichen teine bemerlenswerten Fortscrifte macht, bat jest einen wirklieden Konfurrersten erbalten. Der Kommunaliandung des Kegrerungsbezirks Kassel bat in seiner gegern wärtigen Tagung beschlossen, durch Bereistellung größerer Wirtigen Tagung beschlossen, durch Bereistsellung größerer Wirtigen Tagung beschlossen, durch Bereistsen Handesswertstäte Wardung zu unterfüliben, damit dessen Anderswertstäten Handessunderstäter Wardung zu unterfüliben, damit dessen Arbeit untder Gemacht werden dem Kenölkerung von Kurdessen nund deser Tage an dem Kasselser Schulen Unterfüllungen eines Baddagagen geht Kindern von Kaab den Mitteilungen eines Baddagagen geht Broß. Jagensch danon aus, das ein großer Teil der ichmachbesähigten Schulstinder an einer tupsischen Unterfunktion der Schuldwille leidet, wodurch der gestige Konsidmitt siert und

# "Café Ritter" Unter den Eichen. Die so beliebten

Unterhaltungsabende im Freien

Eintritt frei! Diners. finden ab heute wieder täglich statt.

Eintritt frei!

Soupers.

Reichhaltige Abendkarte.

Wills. -Ochillerplatz 2-Baus u Rüchengerate



Billigfte und bequemfte, immer brennenbe

Roch- und Heizstätte.

Bente Reuheit: Gelbstätiger Bafferichiffgulauf ober Miterhibung eines Bafferbehalters bis 1:0 Liter, für Ruche, Tollette und Babegimmer.

Eine fünfjährige mittelichmere Rappftute zu vert. Botich, Sallgarier Straße 8.

Legenten 1921

Rlappwagen bill. su perfaufen. Betri, Grantenftraße 26.

Frankenitraße 26.

1 Raslan, 1 Cutaway
m. geftr. Hole, i. ichl. E.,
1 And. i. U. Sia., 2 Tendolen b. du vertaufen.
Edwarz. Bleichstr. 34.21
Grober, fast neuer

Cistaltell
h. du vert. Karl Petri, Frankenstraße 20.
Halbverbed
mit abnehmbarem Bod
du vertaufen.
Etdreel, Bletenring b.
Gutes Fahred
mit Torv. Freil. zu verf.
Bonikon, Doch. Etr. 86.
Herrns n. Anaben. Rad
neu, preisw., du verf.
Engel, Bismardt. 43. B.
Drilling, Landapmohr

Drilling-Jagdgewehr gu faufen gelucht. Geft.
Offerten mit Preisangabe unter E. 268 an den Tagdt.-Verlag.
Gedrauchte, gut erhalt.
Bringmalchine su faufen gelucht. Angeb. mit Breisangade an Bisfendas.
Biebrich a. Rh.,
Vlaffauer Straße 6.

かの年日の日本日本

itt.

ritt ritt ine ine ren

ter-

tus-item fets-bes-tuen etne-tuen uto-itiet mbe-Tiet

Suche zu faufen für eine einfachere dand - Benfion einzurichten:
1 Schlafz bis W. 15 000,
1 Svellez bis W. 15 000,
10—12 einz Betten biv Kleibericht. Walchelmmoben u. Nachtilche, verich. Wandbivlegel, dreit Teppiche, ca. 214—34,
1 Viano, verich. Weiss. Walchgarn, Gardinen um.
Offerten unter S. 372 an den Lagbi-Berlag.

Grudeherd u. Gasofen gu taufen gefucht. Raufmann, Emfer Str. 25. Tel, 6509

Raufe Franenhaare und repariere Spangen Steiner, Dam. u. Beren Frifeur, berberftrage 18. Mäbchen L. Beifigeng-naben erlernen Bulom-trage 4.

Gorgfältige Pflege in feinem ilbilichen Saule gegen aute Besahlung f. 1361. Kinb (Jungen) gel. Offerten unfer M. 371 an ben Laght. Berlag.

Wegen Aufgabe meines Gelchäfts jude
Bertranensstellung, gleich welcher Art. Kaut. fann gest. w. Off. unter ichnung Bortier Quisssanz

Die Verlobung unser Tochter REINA mit Herrn HUGO SOCNIK seigen wir hiermit an.

Carl Backhaus u. Frau

Reina Backhaus Hugo Socnik

Wiesbaden

Verlobte.

im Mai 1922.

Dannig

# Breiswertes

Gde Schwalbacher und Faulbrunnenftraße.

3ur Aeberzeugung einige Beifpiele: Weißleinen-Souhe Spangen- u. Schnürschuhe, für Damen, 218.-

Beibe Berren-Salbiduhe ..... 245. Berren-Stiefel ichwars und braun, 675.-, 575.-, 525.-, 450.

Damen-Balbidube ichwars und braun, 380. 325. 225.

Beld. und Arbeitsitiefel, Sportidube, Sandalen, Rinderitiefel in allen Grogen und Arten, enorme Auswahl, billigft. Schuh-Levi, Wiesbaden

Telephon 1053.

erbält berjenige, welcher mir Ausfunft gibt über einen sedigen Korb und grauen Rudiad; berjelbe ist mir am Freitag abend in ber Blatter Etr. von einem Gabrrad entwend, worden.

Toositrage 4, 2.

Schmales gold. Retten-armband perforen, Abgua, gegen Belobnung Kailet-Friedrich-Ring 64, B.

Berloren
Retichen in Gold und
Blatin, mit Meb. in
Ruselform, sw. Taunusltraße, Neroberg u. surud,
Gegen gute Belobn, abs.
Taunusstraße 75, Part.

Berloren

Sonniag morgen 10 Uhr Rapellenstraße bis Lang-gasse Damen-Armband-Uber mit schwarzem Band (blauer Stein auf dem Remonioir). Gegen gute Belohnung abungeden. Strauh, Rapellenstraße 9, 1.

Uhr mit gold. Rette in Erbenbeim ob elettr. Babn verloren, Absugeb. gegen gute Belobnung b. Rheinstraße 91, 1

Verloren

auf ber Rennbahn (erfter Blat) am Sonntag Sallung nebit Glas von einer Tula-Armband-uhr, Gegen gute Belohn. adsug. bei A. Wettig. Plains, Flachsmarkistr. 28 Barierre.

Samstag abend swiften Balaft-Dotel und Grüner Wald

Gegen 1000 Mt. Belohn.
abaugeben Bortier Hotel
Grüner Wald.

verloren von Abeag-itraße bis Aurhaus, Gea. Belohnung absug. Abeag-itraße 5. Part. Ein Trauring

am Samstag ob. Sonnt perl. Abs. geg, Belohn. Röberfix. 21. Sartmann.

Urmbanduhr

werloren mit Ramen Flora Kak (eingraviert). Geg. gute Belohnung abs. Schwalb. Straße Gl. im Laben.

Entlaufen er. Jagbhund (braun u. weiß). Gegen Belobnung abzugeben. Reinmann, Reugasie 3. Tel. 3822.

Dobermann

entlaufen. Gegen gute Belobnung abs. Reichert Bellmunditraße 44.

Conntag Rheinfahrt!

Der Serr im braunen Sut wird um Abrellen-angabe geb. an E. G. 456 hauptpoftlagernd Franklurt a. 304.

3. Sell. 6.
Gute Belierung, berglich Dant, balbige Genelung u. Wiederfeben. Freundt. Grübe.

### Dankfagung.

Fur bie vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Sinicheiben unfres lieben Entichlafenen

fagen innigen Dant

497

Die trauernden Sinterbliebenen.

Jhre Dermählung geben bekannt Friedrich Thomas Maria Thomas

Wiesbaden, Adelheidstraße 74, 9art. 917al 1922.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichfter Teil-nahme bei bem uns so ichwer betroffenen Berlufte unfrer lieben Entschlafenen

# Frau Christiane Pfeiffer

geb. Bad)

gang besonders herrn Bfarrer Bender für die tröftenden Borte, sowie für die überaus jahl-reichen Krange und Blumenspenden iagen wir unsern herzlichften, tiefgefühlteften Dank.

Ramens ber trauernben Sinterbliebenen: Der tieftrauernbe Gatte Rarl Pfelffer.

Connenberg, ben 22. Mai 1922.

#### Dankfagung.

Für die gahlreichen Beweise innigster Teil-nahme bei bem hinscheiden unfrer lieben Entschlafenen

Braulein Christiane Bach

gang besonders herrn Pfarrer Bender für bie troftreichen Worte am Grabe fagen wir auf biefem Bege unfern herzlichten Dant.

Die trauernden Sinterbliebenen. Connenberg, ben 22. Mai 1922.

Allen Berwandten und Befannten die tieftraurige Rachricht, daß meine liebe Frau, meiner Kinder gute Mutter und meine einzige Schwester

Fr. Maria Juhr

geb. Coneiber

nach langem, mit Gebulb ertragenem Leiben Montag fruh 6 Uhr fanft entichlafen ift.

Die tieftrauernden hinterbliebenen: Karl In r, Boltichaffner, die Kinder Karl und Willy, Joh. Echneider, Bruder, Biedbaden (Klarenth. Str. 4), 23. Mai 1922.

Die Beerbigung findet Mittwoch nach-mittag 41/, Uhr bon ber Trauerhalle bes Sabfriedhofes aus ftatt.

#### Freim. Feuerwehr an der ob. Platter Etc. Machruf.

Mm 21. Dai berftarb nach furgem Rrantfein, völlig unerwartet, unfer langiäriger Oberführer und Mitgründer unserer Abeitung, herr Karl hofbeing. Die Abteilung verliert in ihm einen liebwerten Kameraben von seltener Pflichttreue und Gewissenhöftigkeit. Wir werden seiner immer in Treue gebenken.

Bir ersuchen unsere Mitglieber bei ber am 24. Mai, vormittags 10°/, Uhr, fiatt-findenden Trauerscier vollsählig erscheinen zu wollen. Der Borftand.

Miesbaben, ben 23. Mai 1922.

### Statt jeder besonderen Danksagung.

Für die vielen wohltuenden Beweise herzlicher Teilnahme und für die reichen Blumenspenden bei dem Hinscheiden meines unvergesslichen Mannes, unsres treubesorgten Vaters und meines lieben Sohnes sagt herslichen Dank

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Marieluise Neuendorff

geb. Lugenbühl.

WIESBADEN, den 23. Mai 1922.

Heute früh um 5 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden, im 73. Lebensjahre, meine geliebte Frau, unsre geliebte Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

### Frau Therese Krausser

geb. Wieser. Andreas Krausser

Georg Krausser Marie Sayn, geb. Krausser Dr. jur. Fritz Krausser Annie Krausser, geb. Meyenberg Irmgard Schilbach Otto Sayn, Reichsgerichtsrat und 3 Enkel.

Wiesbaden, Beriin, Leipzig, den 22, Mai 1922.

Die Trauerfeier und Einascherung findet Freitag, den 26. Mai 1923, vorm. 111/4 Uhr, im Krematorium Wiesbaden, Büdfriedhof, statt.

Auto-Sport- und

Chauffeur-Kleidung

ist eine Spezialität meiner Firma

und Sie finden bei mir stets in

großen Sortimenten vorratig:

Leder-Raglans = Leder-Jacken

Leder-Breeches für Motorfahrer.

Leder-Hauben für Herren und Damen.

Stoff-Hauben für Herren und Damen.

Auto-Ledermützen ≡ Auto-Stoffmützen

Auto-Brillen = Auto-Handschuhe

Staubmäntel Windjacken

Ferner:

Chauffeur-Anzüge = Chauffeur-Mäntel

Leder-Bekleidung für Chauffeure. Ledergamaschen = Wickelgamaschen

Chauffeur-Mützen usw.

Livreen

für Herrschafts-Diener und Hotel-Angestellte.

Neuser

Wiesbaden \_\_\_\_\_ Kirchgasse 42

Auto-Mäntel

Leder-Mantel

# lgemeine Ortstranker

Rechnungsabichluß für das Geschäftsjahr 1921.

negnungsavja	ting luc	
Einnahmen. Kalienbestand zu Beginn des Jahres . Erträge aus Kapitalien und Bant- guthaben	564 656 8 52 000 4	4
Meiträge ber bersicherungspflichtigen Artichertenanteile . K 6521 395:38 Arbeitgeberanteile . " 3 263 860.99	9 785 256 3 1 009 389 3	н
Beiträge freiwilliger Mitglieber	6 853 687 3 19 201 7	5
		The second second
8ujammen		
The second section of the second	603	M

VI	Musgaben.	.16	2
4	1. Behandlung burch		B
7	Merate A 2 231 481.20 besgl. durch Zahnarzte		K
ı	und Dentiften 177780.75 besgl. burch andere	2 426 786	an
1	Berfonen 17 525.95		
7	2. Argnei und Beilmittel	1 670 127	
2	3. Krantenhauspflege	1 579 603	
5	4. Sauspilege	3 027 987	
9	5. grantengelb	107 825	
	7. Bochenhilfe	462 827	
В	8. Bare Leiftung ftatt argtlicher Ber-	300	18
8	forgung	7 403	
•	9. Sterbegelb	105 165	54
•	10. Berwaltungetoften :	AS .	n
ı	personliche # 1404 925.80 jachliche # 132 721.16		ı
ı	Berbanbsausgaben " 11 405.—	1 549 051	9
ı	11. Bermögensanlagen	7 089 151	7
1	12. Conftige	61 932	
g	. Bufammen	18 085 012	3
,		100	

Summe ber Eigmahmen . . . . . A 18 284 192.14 Summe ber Ausgaben . . . . . . . . . . . 18-085 012 33 Raffenbestand am Schluffe bes Jahres & 199 179.81

Durchichnittliche Mitgliebergahl Rrantheitsfalle mit Arceitsunfahigleit . . . . Kranthe ista ie Bahl b. Wochnerinnen ein dl. Fam.-Angehörigen Bahl ber Sterbefälle einicht. Famil.-Angehörigen 358 F203

Birb gemäß § 103 Abfas IV ber Sagung veröffentlicht. 23iesbaben, ben 20. Mai 1922.

Der Raffenvorftanb : Brang Reumann, Borfipenber.

Herzliche Einladung zu der

# Gemeinschafts-Konferenz

des Hess.-Nass. Gemeinschafts-Vereins für die Kinder Gottes aller Kreise. Thema

Das Gesetz des Geistes" nach Römer 8.

Sonntag, den 28. Mai:
9 Uhr vorm.: Gebetsversammlung |
10—12 , Besprechung d. Themas |
4<sup>1</sup>/<sub>a</sub> nachm.: "
8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> abends: Evangelisation amSchloßpl. Vereinshaus Platt. Str. 2. Montag, den 29. Mai: 9 Uhr vorm. : Gebetsversammlung

Vere nshaus /s nachm.: Besprechung d. Themas Platter Straße 2. 81/2 abends>

D'enstag, den 20. Mai : 9 Uhr vorm. : Gebetsversammlung 41/a nachm.: Bespreehung d. Themas Vereinshaus 81/2 abends: Seblufiver sammlung.

Straße 2.

Redner: Prediger Nagel, Hamburg, Evangelist Heß, Pferdsdorf (Rhon) länner-Turnverein Wiesbaden.



Donnerstag, 25. Mai (Himmelfahrtstag): F296

Goizwanderung nach d. Hallgarter-Zange Daselbst Treffpunkt mit dem Turnverein Bingen. Gemein-

schaftlicher Abmarsch nach Oestrich. Abmarsch 7 Uhr vorm. Ecke Lahnstr. Gäste will ommen. Passe nicht vergessen. — Samstag, den 27. Mal: Monats-Versammlung. — Der Vorstand. Monats-Versammlung.



CAMBURG-AMERIKA LINIE UNITED AMERICAN LINES INC

NORD-, ZENTRAL- UND SUD-

AFRIKA, OSTASIEN USW.

mit Speise- und Reschseel. ige Saion- u. Kajūtendampfer

HAMBURG NACH NEW YORK HAMBURG-AMERIKA LINIE

PERMINERG und deren Vertreter In: WIESBADEN: Reiseburo der Hamburg - Amerika - Linie, Taunus-

straße 11. Fernruf 3543. MAINZ: Reiche Klarastraße 10.

Mittwoch, 24. Mai 1922, abends 81/, Uhr, im kl. Erdg.-Saale des Turnvereins Hellmundstraße 25:

Außerordentliche Mitglieder-Versammlung

Stellungnahme zu dem Ergebnis der Tarif-Verhandlungen

für Mai. (Mitglieds-Ausweis mitbringen.)

Gewerkschaftsbund der Angestellten [G. D. A.] Ortsgruppe Wiesbaden,

Der Vorstand.

wird biermit aur Reuntnis Biebrich sur Beit eine 9 eine Babbellport Bereinigung geladen werben. Rächfte Beiprechung: Mittwoch, ben 24 d. M., abends 814 Uhe, im Reftaurant "Schikenhof" in Biebrich. (Rab fiebe u "Sport"...). Die Biebricher Wasterportofrennbe.

Staffellauf "Rund um Wiesbaden"

am 28. Mai, vorm. 11 Uhr, Start u. Ziel am Kurhaus. 800 Läufer. 70 Mannschaften. Wiesb. Stadt- und Landverband für Leibesübungen.

Stores - Gardinen - Portieren Kaffeedeck., Handtüch., Kretonne, Hemdenzephir etc. \*\* außerordentlich billig. \*\* Julius Callmann, Schiersteiner Str. 1, 2. Tel. 5209,

Feinstes

Grieß eigener Mahlung!!!

Mühlenfabrilate Teigwaren.

Beite Bare!!! - Billigfte Preife!!!

Mühle u. Brotfabril, Al. Langgaffe 2. Tel. 431.

aus echtem Rernleder liefert

Mauergaffe . 12

Ralter

in allen Preislagen täglich frisch.

Marktstraße II. Telephon 382. 

### Fortjehung der Statsberatungen im Relchstag.

Br. Berlin, 23. Mai. (Gig. Drabiberickt.) In der Montognung des Reichstags kam gunacht die Intervellation der Drutschen Vollspartei und der Deutschnattsvalen wegen Verwertung des Materials aus dem Eroses & Cob mann Bechen des Jux Miderlegung der Bedaubung von der deutschen Schuld am Weltkrieg aut Berleiung. Die Regierung erklärte sich zur Beantwortung innerhalb der geschäftsordnungsmähren Frist dereit, wir in des Keich sohn für des Rechnungsiahr 1921, worin sestgelegt wird, die Reichsbanf lolle vorweg einen Betrag von 560 Millionen Marf an das Reich absülden, wurde in allen drei Lesungen odne Erörterung angenommen.

Darauf suhr man in der Beratung des daus halts für Ernährung und Landwirtscher Brokellar siehr

Landwirtichaftsminifter Brofeffor Gebe

Landwirtschaftsminister Brosessor sehe ging eingebend auf das Siedlungswesen ein und klindigte für die nächte Zeir eine Gesensvorlage an, die die Brot-verseigung regeln soll. Kach dem Gelehentwurf soll ein dem Boriahr enslorechender Leil der Brotgetreideernte in die öffentliche dand genommen werden, mosu seder Landwirt einen Teil seiner Ernte zu sestgetesten Breiten abgeben mus. Der Breis werde im Ginvernehmen mit der Land-wirtichaft sossenst werden und mülle die Gestehungskolfen natürlich beden sowie einen angemessenen Gewinn bieten und die Möglichseit der Weiterbeitellung sichern. Die Brage auf dem Wege einer allgemeinen seuerlichen Beranzischung zu lösen, sonne Bedensen erregen. Minister Febr ging dam leht ansführlich auf die Fragen der Landwirtschaft ein und dernihrte auch den Beschieden erresten. Vernihrtschaft ein und dernihrte auch den Beschieden der Landwirtschaft ein und dernihrte auch den Beschieden der Landwirtschaft ein und berührte auch den Beschieden der Landwirtschaft ein und berührte auch den Beschieden erresten. Kinister beit eine freiwillige Ausbringung des erforderlichen Getreides

freiwillige Aufbringung des erforderlichen Getreides
su sorgen. Er verwies aber auf die großen Schwieriafeiten,
wenn es lich darum bandle, die einselnen zu Orfern zu dewegen. Bür die Regierung wäre es ein Wagnis, sich auf das
Angebot des Reicksausschulles einzulassen. Der Minister
trat dann offiziell der Ansicht entgegen, als ab sein Amissvergänger die Insichen gegeben dabe, das die namissvergänger die Insichen sogeschen dabe, das die voriährige
Umlage die leite sein sollte. Derartige Erstärungen sein
sieht unter dem Verbehalt abgegeben worden, das die wirtschaftlichen Verhältnisse ich anderen. Diese Anderungen seien
aber nicht eingetreien.
Es sag eine Entschließung Rüller-Franken (Sos.)
ner, in der gesogt wird: Die Preise für das Umlagegetreide
sind auf der Erundlage der Broduktionssosten seltzuseben.
Arkerbem soll durch die Lieferungsperträge eine Menge von
d Millionen Tonnen Kartoffeln sichenssiellt werden, die
entsprechend dem Umfang des Kartoffeldungs in den ein
selnen Kundern aufsubringen find. Auch eine noch diel
weitergedende femmunistische Entschließung war ebenfulle
eingegangen. freiwillige Aufbringung bes erforberlichen Getreibes

Abg. Dammer (D.-Ratl.) befahte fic sunächst mit ber groben Budernot.

Abg. Dammer (D. Natl.) besate sich zunächst mit der großen Zudernot.

Er wies bierbei darauf din, das sehr viel Zuder in Schotolabefadrifen und Litörliuben wandere, die sehr karte Einkünde gemacht hatten, Sämtliche Zuderraffinierien dätten die Einkausgenossenscheicheit der Kleindaudler soften die Einkungenossenschenscheit wahrend sie dasselbe det der Konlumgenossenschaft nicht wagten.

Ein Vertreter Braunschweise im Reichstat wande sich gegen ein allzemeines Ausführverdoe für Konserven. Spargelkonserven beitpielsweise Winzen zur nicht im Inland allein verkraucht werden. Ein Berdot ihrer Ausführ würde große Schäden für Landwirtschaft und Industrie aur Felge baben.

Abg. Kreuig (Sa.) trat der Bedauptung entgegen, das das markentreie Brot billiger iet als das Markendrot. Ind die früheren Freunde der freien Wirtschaft leten der Reinung, das es so nicht weitergeben sonnte. Der Rednar verlaugte Beschiognahme des Zuders und Bewirtschaftung turch das Keich.

Ein Bertreter des Ministeriums glaubte, man könne mit Ima ung am ann ab men in der Juderrage went ar er er ich en. Menn man die Zuderfabrikan zwinzen wurde, alle Borräte beraugeden, wirde gegen Ende des Birtichaitsinderes gar nichts mehr zu haben sein.

Darvall ging man auf deren Erat werden des Honse mutde, alle Borräte beraugeden, wirde gegen Ende des Wirtschafts indres gar nichts mehr zu haben sein.

Darvall ging man auf deten Werden die Interpellationen der Rega. Dr. Beter en und Gen., bett. Ber se he na us dem belekten in das under het et eine Gebiet, iowie der Kaba. Herst und Ken., bett. Ber se heite her Gebiet, weich und Alpers und Gen. der der her den des Lehrlingsweisens im Hande werf, beraten.

Reldswirtschaftsminister Schwidt

Sieldiswirtichaftsminiker Schmibe

ging dann in ausführlicher Rede auf sein Kessort ein. Er betante die Bemilhungen der Keglerung, die Kaustraft der Mart im Inland nicht in berielben Weise sinsten au lassen wie auf dem Auslande mart. Die Kaustraft der Mart sei auch im Inland nach erheblich kürfer als im Ausland. Richts wäre törichter, als an den Weltmarktpreis derantommen zu wollen, denr den Ausen davon würden nur die lapitalisti-ligen Kreise haben und unsere Konkurrens mit dem Ausland

wäre losert zerstört. Eine besondere Stelle lei eingerichtet, um Beschweiden über Kartelle und Sondikate enigezenzunedmen und zu entscheiden. Was die Aus fu br andetrifft,
so erklärte der Minister. daß sie Aus fu der andetrifft,
so erklärte der Minister. daß sie noch immer beläränkt
bleiben milse. Tagegen könne in der Einkuhr eine etwas
kreiere Bewegung Blat greisen. Auf wirtlich afts volltilche Fragen eingebend, die in Genua ruhig und
lachtich bekandelt wurden und sehr eingebend geprüft und
ben seine, wies der Minister darauf din, das es nicht möglich
sei. Deutschland dauernd nur einseitige Berpslichtungen aufzuerlegen. Beim Außenhandel würde noch längere Zeit mit
einer karken polliven Handelsbilaus

einer karken passiven Sandelsbilans
aerechnet werden müssen. Der Redner bestrach dann die
Kobsen frage und meinte, es werde im dindlick ant
unsete Abgadevervisschungen nicht möglich kein, die Robsenjörderung is au ergeln das sie dem insändicken Bedarf genügen könne. Es sei also uniere Ausgade, au verzucken, neue
Kelder zu eilchstehen und neue Schächte zu danen. Der
Rinister gedachte dierbei auch der Bergardeiter, demen in
Besug auf ihre Entsohnung und Arbeitszeit eine wichtige
Aus nahmestellung sugedissist werden misste. Er
gab kerner eine übersicht, aus der hervoraing, daß die
Kriegs gesesssichten in wood der Ande das die
Kriegs gesesssiche einen Eingriff augunften der Verbilligung
des Bapiers als technich unm od ich abgesehnt.
Auch das die Regierung nochmals Mittel zur Sanierung der
Vanister als undertbar.
Abg. Doch (Soa) bezeichnete die ungeheure Breiskeigerung sir Hols. Kägel und andere für das Dandwert
menthehrliche Richtoffe hin und beseichnete das Lehrlingswesen 6,15 Uhr wurde die Weiterberratung auf Dienstagvormittag 11 Uhr vertagt.

Die Erfrankung Dr. Stresemanns. einer ftarten paffinen Sanbelsbilans

Die Erfranfung Dr. Strefemanns.

Br. Beelin, 23. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Den fürslich angeiretenen Erholungsurlaub Dr. Streiemanns vernichen vericiedene Blötete auf politische Gründe aurlickauführen. So wurde bebauptet. Streiemann erstrebe einen Anschaft der Deutichen Bolkspartei an die Revierungsfoalitien, der pon der Rehrbeit leiner Bartet bekännstiwerde. Der rechte Flügel der Deutschen Bolkspartei wolle
die ichige Reichsreaerung in die Luft strengen, Gegenüber diesen Ansichten kann von unterrichteter Gelie mitgeteilt werden, das Dr. Strekemann tassächlich erkrankt ist und
Rich wegen eines Derz- und Nierenleidens in ein Sanatorium
nach Bad Dem du ra begeben bat.

#### Der Juftizetat vor dem Landtag.

Br. Berlin, 23. Mai. (Sia. Drabtbericht.) Im preußischen Landiga wurde der Zust is et at weiterberaten.

Abg. Berndt (Dem.) forderte eine gründliche Reform des Kammergerichts. beller besahlte Belchäftigung für die Referendare und undedinzte Iusaslung der Asselbern aum Rechtsanwaltstand.

Abg. Lichtenstein (Unabh.) übte icharfe Kritist an der bestehenden Klassenichts

Abg. Frau Bollstein (Komm.) verlangte Freilastung aller wegen ihrer Betätigung bei der Befreiung der Arbeiterssallen Berurteilten.

Abg. Branden den burg (Soz.) begründete dann die große Anstage seiner Bartei über Anslageerbedung der Staatsanwaltschaft wegen Landstein Geneschebung der Sterionen, die an Kundgebungen zum Schut der Kepublit teilsgenommen baben.

Die Abfindung ber Sobenzollern,

Die Abstindung der Hohenzollern.

Br. Berlin, 23. Mai. (Gia. Drabtbericht.) Der amb liche vesuleiche Krefiedtent tritt den Bedauptungen einer lexialdenwortartischen parlamentartischen Korreivondens und der Freiheit über die Abstindung der Vohensauch zuch ab fir dung der Dobens und der Kreibeit über die Abstindung der Korreivondens und der Freiheit über die Abstindung dern and der Karf nach Doorn an den früheren Kaifer beabsichtigt sei und die Eigentungsansbrücke der Ordensellern unter Umgedung des Karlaments geregeit werden beltien. Der die und die Kinansminkerdung isten werden beltien. Der die und ihre Kinansminkerdung isten Schaatsministerdum richten. Delien Sache wlitbe es dann seine, über eine Bedandlung der Angelegendeit zu vernusähen, über eine Kebandlung der Angelegendeit zu vernusähen, über eine Korlage an den Landtag vorher den Staatsrat zu bedern und sich dann schließig zu werden.

Die vreußische Landtagsfraktion der Una dehen dan der hat trobdem die Angelegendeit zum Gegentandeiter ar osen Mufrage an die Staatsregterung gemacht, in der angefragt wird, wie bach die Gelamthumme der den Dodenvollern genanden Aumendungen ihr belaufer und wie hach der gesenten Besinktand zu dewerten lei, auf den doch der gesenten Eleinkand zu dewerten lei, auf den der Anfrage wird gefort et, das ein Gelek gelchaffen werde, das die Inivitäde der den den fertungen Träume? Robl ieder bat ichon

Wiesbadener Rachrichten. Allgemeine Ortstrantentaffe.

- Die Ginfube von Buder freigegeben. Mus Berlin wird ums gemelbet: Mit Rudficht auf ben außerorbentlichen Mangel an Zuder, unter bem bie Beoölferung feit einiger Zeit leibet, bat das Reichoministerium für Ernährung und Sandwirtschaft die Sinfuhr von ausländischem Buder frei-

— Ranbübersall. Bon auf Arbeit gebenden Männern wurde bintie in den früssen Morgenstamben in der Gegend des Chaiffeebaufes ein älterer Mann bewuktlos aufgefunben. Die näbere Unterfuchung ergab, daß ber Mann wahr-6 überfallen morben fit, benn er batte einige gefährtichversehungen und war vollständig ausgepländert. No....on der Tathestand auch von einem hinzugerufenen Kriminalwachemeister testgestellt worden war, murbe ber Bedauernswerte sur ärztlichen Behandlung in das föhrische Aranfenbaus gebracht.

— Beisehung. Gestern fand die seterliche Beisebung des io früh aus seinem Wirfungstrets gerissenen Generaldirets

# Rieine Chronit.

Theater und Literatur. Der Oberspielseiter und Drama-turg des Rainzer Stadttbeaters Dr. Kunt Elwens-noet murde sum Intendanten der Bereinigten städtischen Theater in Keel gewählt.

Bildende Kunft und Musik. Am Samstagmittag wurde Große Berliner Kunftausstellung im Aus-Große Berliner Robnhof eröffnet. Die Eröffs Bilbende Kunjt und Musik. Am Samstaamistas wurde die Große Berliner Kunstausstellung im Ausstellungsvohe dielt Prof. Mar Schlichting, der besondens die Kbelnländer, die dresmal zahkreich vertreten lind, degrüßte. Winster Koelts detoork die Schnierigkeit, mit der beute jede große Ausstellung verbunden kei. Die Ausstellung umiakt eine 1500 Kunstwerfe ieder Art. Die schnikken Künkler sind durch Sonderausstellungen sowohl der isingenen wie der älteren Rückung start vertreten. Sanst daden wieder der Berein Berliner Künkler und die Rooembergruppe zusammen ausgestellt. — Die von der Ausställung undehte der Berein Berliner Künkler und die Rooembergruppe zusammen ausgestellt. — Die von der Kabsichen Ardeitigemeinischäft sin dieden kunst auf der Mathlent das er mft abt 1922" st am Samstag eröffinet worden. Die Ausstellung der "Deutsche n Kunk das Keich unterstäde Ausschülfte von Stadt. Staat und Reich unterstädt nurde, ist von weder des 200 Künstsern aller Richtungen aus Gessen und kanftellung bleibt die sum 1. Ottober geöffinet. — Die Götingen Sonwer ist der Dernselling von Stadt zuh umfakt Werfe der Malerer, Grapbit und Vildhauerkunst, im ganzen 260 Kunnnern. Die Ausstellung bleibt die sum 1. Ottober geöffinet. — Die Götingen Sonwer ist. die zu nie zu die zu die zu der Malerer, Grapbit und Kildhauserkunst, im ganzen 260 Kunnnern. Die Ausstellung bleibt die sum 1. Ottober geöffinet. — Die Götingen Sonwer ist. die zu nie zu die zu die zu der Malerer, Grapbit und Leden Konner ist. Die zu feit in Servenden Solden Schmer. Gestand Reunsche Schapen Stillen Guttmann, G. A. Bastier, Dr. B. E. Bolff (Berlin), Ir. Beromann (Chen), C. Gestie (Glanen), beden streich Franzenden konschieder Verlieben Sonschlasselle der Stillenschlässelle der Ledet der Univerlitätsbund Göttingen, Geschiebeste der Stillenschaften der Millenschaften der Millenschafte

Biljeulchaft und Technif. Wie aus Baris gemesdet werd, beelt Dr. Roug vor der Afadenwe der Willenschaften einen Kortrag über des Sedan den na der Sandilisdunch ein Produst, das er "190" neunt. Der Supdilisderwager wurde aleutgeritig einem Mann und einem Affen einzernpit 28 Tage spater dewiesen die Reaftionen, das der Mann und mann mar, mäbrend der Affe alle Angeichen der Krankbeit bathe.

Basseriarbenmasereien eines alten Mannes, der in der Anstalt als Greis kard, armadnen an Siemunduchblätter aus dem Piedenmeur in ihrer sierlichen Art, voll fraufer Sombolif durch Berwerdung des Eies, von Kreisen und Siemen. Ein ebemaliger Sehtrechender liebt grelle Bundbeit und robe Eistelte, seigt aber einen großen Reuchtim am ornamentaler Entimbaren. Bon einem Secoffister sind eiwas formfolgen Kompositionen da, die aber einen auffallenden folgestichen Geschmad seigen. Wenderdor fein durchgestrichte Reuchtige 

capantider Schöpler von Reinifes.

Die Organisation der internationalen geistigen Arbeit.
Das Brogramm der Kommission des Köllerbundes zum Studium der Frage der internationalen geistigen Aufammenarheit, der, wie bereits gemeldet. Krofessor Ern sie in als erster Deutscher angedoren wird, soll unter anderem umtosen: Körderung und Lieuvolltändigung der internationalen Organisation der wissenschieden Forschungen durch Kongreise. Bereinsgungen und, Studium der internationalen Seisdiungen zwischen den Universitäten, Erseichberung des Ausstausiges von Krofessor und Studenten. Organisation eines internationalen Studentendureaus und viels leicht auch Errichtung einer internationalen Universitäten. Bestieden Wielkon eines internationalen Studentendureaus und viels internationale Organisation der missenschonalen Killiogen Piblicognandie und Eusstaussich wisenschaftlicher Beröffents lächungen.

\* Wie lange banern Träume? Wohl jeder hat ichon einmal die Erfabeung gemacht, dok er mährend einer gans fursen Zeisbanne Schieles eine ganse Hille von Abenteuern durchledte. Der engliche Phychologe Artur Lond dat ich nun in eingebenden Verinken mit der Zeitdauer von Träumen beschäftigt und derichtet darüber folgendes: "Bei einer Gefegendeit erwachte ich mit dem Glodenichlag 9; ich bötte war den ersten Schäg der Uhr und erwachte dann wieder wen bekantigt und berichtet darliber folgenden: "Bei einer Gefearndait erwachte ist nitt dem Glockwichlag 9; ich hörte war dem einen Schäg der Uhr und erwachte dann wieder den einen fehren Galioa. In diesem kussen Zeitvaum hatte ich einem landen Traum gebabt. Abnliche Beobachtunden stüden sied dinem landen Traum gebabt. Abnliche Beobachtunden stüden sied eines Traumes erreicht. das er in bestimmten hirden Zeingerede dadung eine ziemtschachte auf seinen Kapt sollen ließ und dahund aufmachte. In einem Traum, der wenige Sestunden dawerke erkelde eine Rod internen Kopt sollen ließ und dahund aufmachte. In einem Traum, der wenige Sestunden dawerke erkelde ein Blood in Barts, slod wach london, nahm ein Schiff, erreichte Rew Dorf, ließ vor der Bolizei, gelangte mach Chicago, sand die auch dart der werdest. Michtete weiter mach Con Francisco, darb die auch dat einem Schiff nach Japan als Deiser, sam datt an wurde in Dordomma zum Tod verunteilt, und erwachte. Die Frage nach der Zeitdauer von Träumen dat die Bonstaise der Bölfer vielstach beschäftigt. Ein Bespiel die Erwensteile der Bölfer vielstach beschäftigt. Ein Bespiel die erschlit wird, wie der Erschlung des Islam: ein unaläubiger Sultan derte über eine Stelle des Krann gelacht, im der erschlt wird, wie der Erschlung des Islam: ein unaläubiger Sultan derte über eine Stelle des Krann gelacht, im der erschlt wird, wie der Erschlungen mit Golories eines Mongen wir der Stelle des Krann gelacht, im der erschlt wird, wie der Erschlungen wir Golories eines Mongen und ihn m sein Beit surustdringt, devor der Magliertung, der umstählichen und hilbief einen Mongenfolden aus ihn der des der Erschlungen mit Golories eines Mongen und ihn ein Beit gelachten Geranden der nun leiner Seiner aus einer Stande der aber erwachte, iand er, das der um leiner Seiner aus einer Stande der aus der der Erschwicht der Seit. Im Traum erleben wir is die dienen Mongenfolden der aber erwachte, aber die Gesantheit der Beitelemnete, in der der Erschanflete gebanflichen Geranden. Ein Ber eine Gebanfli tors und Erbauers des Balakt-Hatels" Herm Louis Reuendorft auf dem Rordfriedhof in die Kamiliengruft katt. Der Berkordene entstammt einer alten angelebenen Wiesbadener Familie und dat lich durch den genannten Biesbadener Familie und dat lich durch den genannten Hoelbau ein dauerndes Denkmal gesent. Die große Teilmadme dei der Beerdigung zeigte auch die Wertschäuung, die sich derr Reuendorit dei maßgedenden Wiesbadener Kreisen zu ertreuen hatte. Die seiserliche Handlung wurch Bernan Pfarrer Dr. Meinede in der Halle des alten Kriedhois eingeleitet, der es verstand, in wenigen Morten das arbeitszeiche Witten des Berstorbenen zu ichildern. Der Berdand Wiesbadener Dotels, die Derren-Gesellschaft. Schlaraftas", Loge Glato" und die Angestellten der Balakt-Hoebelgschlichaft ehrten durch bersliche Rachnie das Andensen des Entschlächen, melde Berehrung und Freundschaft sich der Begitarbene durch leinen offenen Charafter erworden dat.

— Die Bassermessermieten, die in der Regel nur für

— Die Bassermessermieten, die in der Regel nur für logenannte Iwnchenwassermesser erhoben werden, mußten der allgemeinen Teuerung entsprechend auf das Wiache des Friedenslades erhöht werden.

Friedensiates erhöht werden.

— Rindausietung. Am Sonntag wurde in Merms in der Näbe des Bahnbofs ein ausgesetztes Kind aufgefunden, dessen Blutter wohl erst am Tage vorder aus der Ertbindungsanstalt entlassen worden ist. Die sofort angestellten Ermittlungen ergoden, das am Bahnbos in Worms ein Fräulein auf einen dort wartenden Mann zugesangen ist und ihm die Worte zuflüsterte: Man such bereits die Mutter des Kindess. Desgleichen wurde sestgestellt, das die beiden in der Richtung nach Viesdaden abgesahren sind, die Frauensperion ist ungesährt 1.60 die 1.65. Meter groß und dat ein schmales, blasse Gesicht, der Mann dat eine Größe von ungesähr 1.70 die 1.75 Weier und trug bellgrauen Anzug. Personen, die diesleicht ivgend welche Angaden über die beiden Leute machen können, werden gebeien, sich im Bolizeiprösidrum zu melden.

iber die beiden Leufe machen fönnen, werden gebeien, nach im Boliseipräfiduum zu melden.

— Bom Biehnarft. Jum Berfauf standen 118 Kinder.
nämlich 36 Ochjen, 14 Bullen und 68 Kübe und Färsen, 133
Kälber, 25 Schafe. 194 Schweine. Man notierte folgende Breise: Ochsen: vollsleischige ausgemäßete, döchsen Schlachtwerts im Alter von 4 die 7 Jahren 2900 die 3200 M., innge, micht ausgemäßete und ältere ausgemäßete 2800 die 2800 Mart, mäßig genährte iunge, aut genährte ältere 2200 die 2300 M.: Bullen bochten Schlachtwerts 2400 die 2800 M.: Tähen höchten Schlachtwerts 3000 die 3200 M., wenig aut entwidelte 2550 die 3200 M., menig aut entwidelte iüngere Kübe 2150 die 2300 M., mäßig genährte Kübe und Kärfen 1800 die 3200 M., gering genährte Kübe und Kärfen 1800 die 3800 M., geringere 2600 die 3200 M., mittlere 2800 die 3000 M., geringere 2600 die 3200 M., mittlere 2800 die 3000 M., geringere 2600 die 300 M., geringere 2600 die 3000 M., mäßen genährte die die 2000 die 3000 M., geringere 3000 die 3000 M., geringere 3000 die 3000 M., mäßen genährte die die 3000 M. geringere 3000 die 3000 M., unter 160 Siund 3000 die 3200 M. (2900 die 3000 di.), unter 160 Siund 3000 die 3200 M. (2900 die 3000 M.), unter 200 M.)

— Sunde-Anskellung. Wie die Auswärtiger Ausstellung mitselft unter 2000 die 3000 M. geringere 3000 die 3000 M. (2000 die 2700 M.)

— Sunde-Anskellung. Wie die Auswärtiger Ausstellung mitselft unter 2000 die 3000 M. (2000 die 2000 die 3000 m.)

2700 bis 2800 M. (2500 bie 2700 M.).

— Sunde-Austellung. Wie die Austellungsleitung mitreilt, ist mit einer großen Zahl auswärtiger Aussteller und Göse zu rachen. Den vorliegerden Anmeldungen nach zu urreisen, wird in allen Rasien ein erktläsiges Zuchtmaterial zur Ausstellung sommen. Wiesbader dat somit wieder seine alse Ansiedungskraft auch als beitrenommierte Konologenitabt bewiesen. Im Ehrenvreisstiftungen dürften den Gesamtwert von 100 000 M. urreichen. Um den "Großen Aueis" des deutschen Dossentlabs in Amerika stiltener Hofrt. Wert 10 000 M.) wird ein desonders großer Reisstreit ein lieben. Du Ausstellungsleitung hat nichts versäumt, um Aussteller und Belucher in ieder Hinkto vollauf zufriedenzührlichen, in wird vor allem auf die überüchtliche Rasieeinsteilung im Austellungsselande (Schlachthof) größer Wert vellegt werden. Es werden ierner Makregeln getrosien, das sein Sund vor Echiuk der Ausstellung entfernt werden darf. Die Eröffnung der Ausstellung entsernt werden, den 27. Moi. 12 Ubr mittags.

Beltanbene Meifterprufung. Um Donnerstag, ben 4. Met, fenb in

— Bestandene Meisterprüfung. Am Donneistag, den 4. Mal, send in der handwertstammer eine Meisterprüfung sir das Schuhmacherkandwert sinet. Ihr unterzogen sich aus Wesedden die Schuhmacher Wilhelm Euser, Joh, Lösal, Schneider, Sehmann und Aug. heichans sowie hause Westrick. Die Viesslinge bestunden sämtlich im Theoretischen und Praktischen int der Rote gut der gut.

— Freiertigische Waldendacht. Vielsagen Wünschen entsprechend wird dern Prediger Isch inn am dimmeisabristag, 20.4 Uhr, wieder eine Woldendacht auf dem nade an der Stadt gelegenen Spequessfepf (Rerotal, Musgang am Rochdensmal) abhalten. Bei schlechtem Welter sindet um 1914, Uhr die Erbanung im Stadtoerordastenstungssaal des Kaihauses vert.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermanbtes. \* Stanfolgenter. Um Mittmoch geht im Abennement B Ralmans ereite "Die Clarbasfürftin" in Szene. Als "Romieh Staft" gaftier

Opereite "Die Clardasfürftin" in Szene. Als "Romies Stalt" galtiert Fraulein Iina Genboldt udm Zentraltheater in Orosden auf Anftenung.
Aurhaus. Der Leiter des vierten Heftonzertes am Freitag diefer Woche im Kurhause ist Prof. Hermann Abendrach am Köln. Diefesmal mirb Prof. Abendrath Beethavens 9. Sinsonie mit Chap, Sell und großem Orchester dirigieren. Mit dem Tangabend des Darmstädter Balletts eraffinet am Mitwoch die Kurverwaltung dem Reigen ihrer graßen Gerten. Die eigenattigen Roftime find non ber Leiterin Rini veranstaltungen. Die eigenatitigen Roftime find von der Leiterin Aini Millenz selbst intworten. In dem Colliferadend des Kuruchesten, der für Damerstag im Abonnement angesetzt ist, wird Konzerimelster Klee-mann das Konzert für Bioline in D-Moll von Wieniawsti spiesen, ausged-dem wirten die Kammermuster Dannederg (Flöte) und Wölsert (Klari-nette) als Golisten mit.

Mus bem Bereinsleben,

Der Rannergesangverein "Fibelis" unternimmt am himmeljahrtstag eine Wenderung nach Seorgenboen, Schlangenbad usw. Tresspuntt mit Jamilie um 7 Uhr Ede Lahn- und Aarstraße.

"Der "Comertich afisbund ber Angestellten (G.
D. U.)" veranstaltet am 24. d. R. eine auserordentliche Ritgliederverjemmiung. In dieser wird endgaltig Stellung genommen zu den Tarifverhandlungener für dem Konei Mat. Räheres wird im Inseranteil betemptaronden.

#### Aus Broving und Rachbaricaft.

Musiperrung in der Frantfurter Detallinduftrie.

d. Franklurt a. M., 22. Mai. Die Gewerkschaften baben beute nachmettag nach langen Berbandlungen die Bonkoläge des Berbands der Nietallinduktriellen für Dessen-Kasiau. Heisen und die angrensenden Gebiete aus Einführung des Berbands die angrensenden Gebiete aus Einführung des Berbandseitszeit die zu 48 Stunden abgelehnt. Das der deutet nunmehr die Ausberrung von rund 46 000 Metallarbeitern in dem Bezirk Franklurt a. M., zu dem die Orie Franklurt a. M., Offendach, Damau, Darmstadt, Oberurkst und Bad Hontburg gehören. Mit der Aussperrung wurde bereits deute abend degonnen.

Gine Trauerfeier.

k. Sommenberg, 23. Mal. Aus einem arbeitsreichen Leben heraus wurde herr Charmeifter Karl Schmathe plätzlich burch den Tob abbernsen. Er hat ein Alter von 67 Jahren erreicht. Seine Perschalichen sit besannt geworden und murde geschäht darch seine fünstlertischen Seine kinstlertischen Seine kinstlertischen Seine dinstellen Beinredungen. Lange Jahre hat er dem studisichen Kurancheher Wiesdaden angehört, die er durch ein Leiden gezwungen wurde, in Pension zu geden. Seine idealem und persönlichen Kunstlestredungen veransahten ihn aber, wieder in Arbeiter-Gesangesereinen istig zu sein, um die werftidige Bennstlerung dem Kunstlegung nahe zu dern, um die zu tdealen Kunstlestungen zu erziehen. In der Racht von Freitag zum Samstag einen ber Kacht von Freitag zum Samstag einen Bernschlag einen santen fansten Lod. Betrauset

von seinen Angehörigen. Freunden und Befannten, wurde gestern bie Trauerfeier im Arematorium bes Subfriedhofs in Wiesbaben abgehaften. Berr Prediger Tichirn frierte in erhebenden Morten bas Mirten bes Derr Prediger Algitet feette in ergeseinen morten bas ubriefen. Bericht werden ils Menich, Bater und Känfeler und wies barauf in, welchen ibealen Bestrebungen ber Verstettene mahrend leines gangen Lebensganges gesofgt war. Die Bertriete bes Aurorcheftets, ber Gesangvereine und ber sagialbemofratischen Gemersichaften sprachen am Sarge bes Bertrieben bie ehrendsten Worte ber Americanung und ber Dansbarteit und ber benehmten Borte ber Americanung und ber Dansbarteit ben Berblichenen. Ebenfo fproch ber Gemeinbevorficher von Connenberg anertennenbe und ehrende Worte über bie Tätigkeit bes herrn Schwarbe anertennende und einere inder in bei Comeinde Connenderg, die in ber Duntbarfeit ihre Anerkennung sinden solle, daß herr Schwarze is lehr im Sinne der Berfohnlichkeit gewirft und damit viel Sutes erreicht babe. Die Jeter wurde stimmungsvoll verschöt burch die Borträfte der Gesangwereine und des Kursecheiters. Unter Orgelflangen wurde der Sarg ber itbilden Beltimmung übergeben,

#### Sport.

#### Submeitbentiche Benerprüfungefahrt.

Aus bem Gefreiariat bes Miesbabener Aufomabilitubs mirb uns be-richtet, bag biefe am 20. Mal iber eine Gtrede non 630 Kilometer gebenbe ichtete, das diese um 20. mat iber eine Strede non bis Kilometer gebende icharse Leistungsprufungstenkurren; ein glangendes Melbungsergebnis auf juweisen hat. Annahernd 40 Wagen werden sich nach dem soeben herausgegebenen Vrogramm bem Starter Bellen, worunter sich alle fahrenden Ausgebenen Vrogramm bem Starter Bellen, worunter sich alle fahrenden Ausgebenen Vrogramm bei Starter Bellen, worunter bie alle fahrenden Mutomabilmarken besinden. Im den ber Fahrt, welche von allen Behörden Automabilmarken besinden. Zwei der Fahrt, welche von allen Behörden genehmigt worden is, in nicht eiwa ein Rennen, sendern es mussen alle Strecken mit den polizeillich vorgeschriedenen Geschmindigkeiten zurückzeiezt werden. Dagegen dars mit Ausnahme einer haldenindigkeiten zurückzeschrifchillungspause hinter homburg während der bestilltunden der Wotor nicht sein gestellt werden. Die Konturenz soll eine Bewöhrung guter Automabilkonkruftion dringen und damit beledend und verbessenn guter Automabilkonkruftion dringen und damit beledend und verbessenn guter werden, als nach den Ausschreibungsdestimmungen feine Jahrismeldungen zugelassen ind. über alle Einzelheiten der von dem Wiesbedener Automabillund unter Einsch all seiner rührigen Kräfte bestens vordereiteten Beranklastung gibt des ausschriften Pergramm Austunit.

Die Zeiteinstellung dieser erstlassen Austendillsoskurrenz löht dem sportliedennen Ließtum wenig alegenheit, sich näher mit der

Die Zeiteinstellung biefer eintlassignen untendabenteinen aus der Hortliebenden hiefigen Ludlitum wenig elegendeit, sich aber mit der Admittling der Berankaltung zu befallen. Die zur Kanfurrenz gemelbeten ca. 60 Aufemodie werden em Aachmittag des 25. Mai im Schlache beier ich in der Aufenderen und son der Wagenadnahmesonmissen geprüst, do sie dem Ausschleibengsonelschriften entiprechen. Der Start zur Jahrt erfolgt nachts 1 Uhr vom Kurhausplat aus. Am 26. Mai gegen 4 Uhr werden die Sieger gerüskerwortet. Aus beseine Anlase sind auf dem Kurden der der Geschleiten und der Ausschleiten Allase erfant. haupplat einige Geierlichfeiten non ben veranstaltenben Rinbn geplant. Es wird eine Mufifapelle fosperlieren und ben Befahungen ber fiegenden Wagen foll ein Begruhungstrunt gewibmet werden. In jedem ton-furrierenden Wagen befindet fich ein Unparfeilicher, ber durch dan Los zugeteilt wurde und ein Stredenhuch ju führen hat, auf Grund beffen die Ausrechnung der Preise erfolgt. Die Befanntgabe der Gieger erfolgt an 27. Mal, mittags 2 Uhr, im Sefretariat des Wiesdadener Aufamadisfinds die Peelsverteilung abends 7 Uhr im tieinen Konzertjaal des Kurhanjes, verbanden mit einem Klubsest des 213. A. C. Interessant und die Besdach verbanden mit einem Klubselt des ib. A. C. Interegant mag die Sedengtung sein, in welcher Berfassung die konturrierenden Jahrzuge die gemaltige Jahret hinter sich gebracht baben und in welcher Jam sich die Jahrer besinden, die 15 Etundena king das Stewer des Wegens und die Motorbedienung wastzunschmen hatten. Der Besig des Programms der Veranstullung legitimiert zum Setrelen des Jiespunktes vor dem Kurdenlich, der polizeilsch zur Sicherung des Verkers abgesperri ist.

#### Gerichtsjaal.

Fe. Mildistichung. Der Landwirt August Leichtigs, aus Erbenheim wurde nicht, wie berichtet, zu einer Geld-litzese von 5000 M., sondern nur zu 500 M. verurteist. Der Echreubnachinenteutel batte eine Rull zu viel auf das Bapter gebracht.

Jugendliche Stragenrauber. 3m Jebruar b. gegen Abend in der Bariftrate einer Dame die Dandtalke von einem Want artrifen. Dieser, ein gewisser Gärntner, sonnte nicht sofort seinschiellt werden und ilt noch flüchtig. sondern iem Spielspielle, der Wiädrigs Getiffried Reinehr von dier, den man in Kassel softnahm. Reinehr erhielt vom Schölzengericht wogen Diebstadts 5 Monate Gefängnis. Das Gericht war lange im Zweisel, ob der Straßenrand vorliege und die Lat vor das Schwingericht bätte verwießen merben müllen

werden müllen.
Fo. Ungerreuer Kellner. Der Kellner Gustav Jünger aus Höchst a. M. batte im bortigen Kalino die von ihm auf der Kontrolltasse gedrücken 23 M. nicht abgerechnet, son-dern durchgebracht Die Straffammer verurteilte Jünger wegen Untreue su 3 Monaten Gefängwis.

#### Bermijates.

#### Der Uriprung bes Menidengeichlechts.

Der Utserung des Menichengeichlechts.

Die Frage nach dem Ursprung des Menichengeschlechts dat seit unalter Zeit zu den Kätielfragen gehört, die immer wieder aufgeworfen wurden und auerit dunch die Boantafie im Muthos und in der Dichtung deant urtet, iett von der Wissenschaft in it taltenden Berlucken erstärt werden. Die neueste Theorie über dieles is viel erörterte Broblem ist von disheimer aufgestellt worden und wird von Troelior Frank in der Flacken die worden und wird von Troelior Frank in der Alaturvillenschaftlichen Mochendriff! ersörtert. Sie ist sehr destechend und wird zur weiteren Beschäftigung mit den dier entwidelten Anschaungen antwen. Der Gelehrte geht von der Tarlache aus, daß von sweit verwonden Tieren, von denen das eine im Mad und das andere in der Eespe oder jedenfalls in offener Landschaft wohnt, das Maddier liets das primitivere ist. Die böcksitebenden Büssel, wie der Kasternbüssel, die noch entwickelten Büssel, wie der Kasternbüssel, die noch entwickelten Büssel, wie der Kasternbüssel, die nach den entwickelten Gemeine, die ehnen Kenselftitere, der Känduruns, edenn wer die fortgeschrittenschen Nagestiere, Erinselne dieser hochentwidelien Mochingenschrittenschen Nagestiere, Erinselne dieser hochentwidelien Mochingen der Kash diesen Analogien müßte den Schultern wie der Wensch, Nach diesen Analogien müßte das die Bie Menichwerdung. Die Erdebung eines Welens aum aufrechten Gang, wohei die Stieten den nach allen Geiten frei beweglichen Ropting eines Welens aum aufrechten Gang, wohei die Stieten den nach die Reuchwerdung der Erdelst lein. Nur in der Steppe lonnte fich auch der Ergeit bilderen, beständer ein zeiten kan der eine weit der gereichten, der die der gehen der Ergeit bischen, bestände ein reiches Augustangen der Schultern werden erfolgt lein. Nur in der Steppe leine Beschenbier, die der Geberch der der Schultern werden der Geberch der Geberch der Geberch der der Geberch der Reuchwerte der Geberch geschieden der Geberch der Geberch der Geberch der Geberch der Geberch der Geberch der Geb

ner Amerikas und die Zwergvölker Aftens und Afrikas. Mit dem Heraustreien aus dem Mald wird die Erwerdung des aufrechten Ganges und damnit das eigentliche Ermerdung des Allendengeichlichts erfofat iem. Die Bygamäen, die noch nicht die langeren Hintergliedmaßen baden, mülfen wieder in den Mald durften worden jein, beword he sich die kangeren Hintergliedmaßen baden, mülfen wieder in den Mald durften worden jein, beword he sich die kangeren Hintergreemitäten erwarden. Zedenfalls liegt in dem mehrmaligen Borrüden und Zurüdeschen der Amerika dur förverlichen und hulturellen Entwicklung der Menkebeit. Als eigentliche Wiege unferes Geichlichts wird Aord da frika angenommen, das in der Tertiärzeit ein Entwicklungssenfrum illt Eleianken und andere Hultiere war und sugleich das Wohnsgebet eines ausgestordenen Affen, den man wohl mit Recht für den Sammvaler der Menkensfien und der Menken angeleben dat. An ingend einer Stelle des Gebiets, das siddlich des nördlichen Walden aucht vonehnander. Zu Beginn der Eiszeit mutzte der Menke siden im Menken aus ihm hervortrat, entstand die Reanderlasselt. Die get rübekse Wenkentungen Walden Angeleben Walden angeleben was den und die er den mörten der Menken aus ihm hervortrat, entstand die Reanderlasselt. Die get rübekse Wenkentungen Malde und die Raufe für den aus ihm hervortrat, entstand die Reanderlasselt. Die für liebes der Rultur und hellten den Tunus des Homo aurignacensis dar. Doch auch dies Kalle starb wieder aus sweizenmal in die nördliche Steppe vor: sie besaden bereits eine höbere Kultur und hellten den Tunus des Homo aurignacensis dar. Doch auch dies Kalle starb wieder aus, von dem nach Korden vorrüdenden Walde der aunedmenden Wärne und Trockendeit der Tup des Wälftennomaden. Die Kultur iblate darn der entwicklung stablichten der aunedmenden Wärne und Trockendeit der Tup des Wälftennomaden. Die denkenden und Kenten und Bersen auf. Bor dem Mald der aunedmenden wärts vorliegenden Gebitae muste sie aber nach Westen aus weichen und kam den der der den der den der den und der d

\* 388 Jahre Sandschriftendeutung. Wenn auch die Graphologie erst in unserer Zeit awsgedistet werden ift, so kunn sie doch schon auf eine Sosjährige Vergangendeit gurudblicken. Die erste literarische Erscheinung, die die Mäglichfeit einer sertsichen Ergründung der Sandschrift delpricht, ist nämlich eine 1822 erschienene Abhandsung des Bologneser Arztes Prof. Camille Baldo: "Trottat, wie man aus einem Brief die Ratur und Qualität des Schreiders erkennt." Später hat Lavoter sich auch dand beiderigt, und seither ist die Sache nicht mehr zur Auste gekommen. Aber nuch nom Ende des 18. Jahrhanderts die zu dem neuesten methodischen Lehrung über die Sandschindertung ist noch ein sehr weiter Weg.

belöcksigt, und seither ist die Sache nicht mart zur Ause methen methodischen nuch vem Erde des 18. Jahrunderis die zu dem nuchen methodischen und vem Erde die sembschriftendentung ist noch ein sehr metter Weg.

\* Eantf Burvanstratius im alten Rom. Mir söhnen heute mehr denn je unter der Burvanstratius im alten Rom. Mir söhnen heute mehr denn je unter der Burvanstratius im alten Rom. Mir söhnen heute mehr denn je unter der Burvanstratius im alten Rom. Mir söhnen dest Ides macht. Aber es sind nur die Auswicksel der un sich ausgurettendes Abes sind führen macht. Aber es sind nur die Auswicksel der un sich underdingten macht. Aber des sinds son der Keichelangte nicht sichen in dem Kom der Kniserzeit der Geschältisgang der Neichelangtein nicht siehen in dem Kom der Kniserzeit der Geschältisgang der Meichelangten und Berdelse Urganisation Konnen wir und nur aus den Eintragungen und Berdelse Urganischen Papuri ein Ried machen, und die Gelehrten siehen siehen auf einzelnen Angeden gemeint sie. Der bekannte Tapuprus-Borgang mit den einzelnen Angeden gemeint sie. Der bekannte Tapuprus-Borgang mit den einzelnen Angeden gemeint sie. Der bekannte Tapuprus-Borgang mit den einzelnen Angeden gemeint sie. Der bekannte Tapuprus-Borgang mit den Steichten der Bereichte konst der Steichten Bereicht den Bestiebes der Bereichs viel befrochenen Destunents, der "Jasseitist von Steichtete. Die fragsliche Schrift war durch einen Goldaten Porrus als dem Bestiebes. Die fragsliche Echrist wer durch einen Goldaten Porrus als dem Bestiebes. Aus gegeicht war durch einen Geschalten gertoffen mehr dem Beitselbung kannten und in der Konstellen werden in Kon überreicht werden, wah in der Kallerlaus der Schlichten Welchelbung vorgelegt wurde, mahr er in dem Ansterder und den Stenseberte werden. Rachdem die entgescheite vorden. Rachdem die Entscheiten und Kanzerigung der einer der Beiteit gung deligen der Beite kannten der Beiteit eine Mensertigung eingebescheitel werden und ernegekängten Beschen haus ein der Kanzerigung der Kanzerigung der Keiten

mit zugleich die Rechtmätigteit der Ausfertigung beglaubigte.

Die Stadt im Weltenkenger. Die Weltenkrager oder "Turmfänser", wie wir diese riesenhaben Sauten nennen, sallen nun auch dei uns eingebärgert werden und ebenso desteht in England eine Vemegung, die die Terichtung von solchen vielkodwerfigen Benten in der Londoner Eitz für notwendig häll: Die "Kene Welt" wird dann um eine einzigartige Erscheuung ärmer sein, die hischer noch seden Belucker Rew Porte auf den höchte interessiert hat. Ein solcher Rew Porter Weltenkrager ift eine kleine Stadt für sich und es berricht hier Ing und Racht ein Treiben mit in einem Benenstod. Der Weltenkrager von deute bestit eine Unzahl von Listis in allen Teilen des deuses, und bereits in der gespen Eingangschafte kann man die Ruse der Listführer Harn: "Mes an Bord. Exprehalt fann man die Ruse der Listführer Harn: "Mes an Bord. Exprehalt erft im IS. Stockwert." Men saufe als dann soziet in eine ungeheure Höhe men der Renschiensten der sich die Kann der Renschiensten der der Renschiensten der der Weltschiensten der der Renschiensten der der Weltschiensten der der der Renschiensten der der der Renschie Rann in gestersparnts. Die Weltenkrager find de eingerichtet, daß der Kann in seinem Surena den gungen Tag nicht herauszageden brandt, sondern innerhalb des deuses alles dat, was er draucht. Seine Kanl besinder die den prochinalien Marmorfaal, zwei Stockwerfe tiefer, und sein einem prochinalien Marmorfaal, zwei Stockwerfe tiefer, und sein schiedene Bankfilialen in einem Stadwert. Sein Masieur erwartet ihn in einem prachtwallen Marmorfauf, zwei Stadwerte tiefer, und sein fielleur mobnt vielleicht zwei Stadwerte über ihm Jenerwehr, Krankenbans mit ützten und Schweitern, Tolizei, Relfebureau, das Bareau des Rechtsauwnits und der Werkherung – alles ih in der Welt des Vosselkentragers zusammengedenngt. Auch Warenhäufer baben hiet ihre Riederlegen, und is kann denn, was das Herz degen, und ein Klingelzeichen hin sofiert berdeigeschäfti werden. Aber die Sicherheit der amerikanlichen Wolfenfrager ist niel gesprochen worden. Abgen auch dier und da Umglischaftle vorkommen, so werden doch die benfart größin Berschäftsmaßeregeln angewendet. Die Litis, von denen Tansende täglich auf und nieder lausen, werden äglich untersucht und sepräft, und wenn der Inspektartogendein Bedenken ängert, weid der Vossellenfrager in einem Kam Darfer Wolfenfrager eine der interessentellen Erschnungen, die die moderne Welt dieset.

#### Reues aus aller Welt.

Beleidigungsflage bes Pringen Gitel Friedels. Bring Gitel Friedrich bat jest gegen alle Zeugen, die in der Jengenvernehmung feiner Frau im Sheicheidungsprazeh Alettenberg unwahre Tatfachen behauptet hatten, die Beleidigungsflage angeftrengt. Der Prazeh findet beim Amisgericht in

Bothem statt. Ein Rlejenweldbrand. In der Rahe von Zehdenit bei Berfin entstand dadurch Fener, daß ein Hotzschumann nach dem Anzünden einer Zigareits des Streichhols achtlos beiselte worf. Das Fener sand in dem trodenen Seibekraut reiche Kahrung und in kurzer Zeit beanute der ganze Forst. Das Fener griff so schuen und in kurzer Zeit beanute der ganze Forst. Das Fener griff so schumanns andennnte und er taum Zeit hatte, die Pserde auszuspannen. Die Fenerwechten Zehdenichs und der Kachderderfer versuchten vergeblich, des Fenerwechten Ivan den Bernd murden einzudinnten. Durch den Beand murden einz 1200 Rorgen Waldbestand vernichtet.

Brand einer Gummimarenfabrit. Die Gummimarenfabrit

Frand einer Cammitwarensbrit. Die Gummitwarenschrif in ber Logarusstrohe in Spandau liebt in Flammen. Die gesante Fewerweht wurde jum Lissen und zur Sicherung ber Nachangebaube aufgebaten. Die Ursache bes Brandes ift nach unbefannt.
Schwere Unstalle bei einem Meterrabrennen, Mus Tarragena wird gemeldet bah das internationale Motorrabrennen, das gestern flatisinden sollte, infolge verschiebener Unfalle in der ersten Aunde, die d Tale und Berlehte forderten, nicht hattsinden fennte.

#### Handelstell. Berliner Börse.

S Berline. 22 Mai. Das beträchtliche Anziehen der Devisenkurse gab Anlaß zur lesteren Haitung der Effektenbörse. Für Industrieaktien trat aber nur geringe Unternehmungslust hervor, weil man einerseits politisch beeinflußt ist, und andererseits bezüglich der wirtschaftlichen Entwicklung nicht klar sieht. Dagegen waren Auslandsanleihen wieder sehr stark begehrt und wurden bei lebhaften Umsätzen wesentlich höher bezahlt. Dies gilt nicht nur für die eigentlichen Valutawerte, wie Mexikaner, Chinesen und namentlich Lissaboner Anleihen, sondern auch für ungarische Renten und Türken-Staatspapiere. Schiffahrtsaktien zogen um Kleinigkeiten im Kurse an Bankaktien unverändert. Die Devisenkurse stellten sich ungefähr auf den am Vormittag erreichten höchsten Stand.

Kurse vom 22 Mai 1922.

Kurse vom == Mai 18=2-								
	Cintenaniara	711 To	Dive	State of the last	In an			
	Staatspapiere	100	28	Dusch. Waff, u. Mun.	1450			
5 B4	sichsechatz B. III	99,90		Daimler Motoren	425.50			
5	. S. III	100	45	Deutsche Erdől-Ges.	1995.			
016	B. IV-V	88.25	13	Elberfelder Farbent.	706			
67/4	S. VI-IX	72.60	12	Eachweiler Bergw	890			
42/4	1934er	86.25	25	Friedrichshütte				
5 Re	dehemicihe	77.50	15	Felten & Guilleaume	871			
Pilate		84.75	7	Gasmotoren Deuts	680.50			
314	0000000	82.25	20	Geiswelder Eisenw				
	Victoria de la constitución de l	113.50		Gelsenkirch, Bergw	1050.			
4 84	huizgeblet-Anleibe	140	12	Griesheim Elektron .	-			
		85.10	14	Höchster Farbwerks	689			
A Pr	eufl. Schatz-Anw. 21 .	-	15	Harpener Bergban .	1830.			
2000	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	100	9	Hindr. Auffermann .	885			
A Pr	ens. Consels	83.50	0	Hohenlohewerke	800			
344		67 50		Höseh Elsen u. Stahl	1200.			
	AND THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF	73.75	10	Use Borgban	1244.			
1 24	d. Anielho 05-14	78.50	10	Königs-u, Laurabütte	2000.			
1 50	yrische Anleihs	\$3.50		Kall Aschersieben	1005.			
	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	69,50	20	Kostheim Callulose	800			
314	senbahn Vors.	77	15	Kronprins Metallf	1510.			
1 1	mb. Staate-Anl. 67.	94.25	16	Lahmeyer u. Co	407			
4 H	mo, otsate-Am. w	64	8	Lanmeyer u. ou	760			
3 He	sss. Anleihe	78	-6	Lindes Eismaschinen	1145.			
200	che Anielhe		12	Lindes Luminousem	1051.			
3 54	CON Williams	A STATE OF THE PARTY OF	18	Ludwig Loewe u. Co.	1265.			
booms	CONTRACTOR OF STREET		6	Mannesmann Röhren				
Div.	Bank-Aktien.		6	Oberschies.Einenbed.	846			
10	Berliner Handelages.	500 -	14	. EisInd.	660			
	Commers u. DiscB.		17	Koksw.	1350.			
*	Darmstädter Bank	299,-	16	Orenstein u. Koppel	1080.			
fB	Deutsche Bank	600,-	8	PhonBergb. u. Hotte	1175.			
10	Disconto - Commandit	435	25	Porzellanf, Kabla	1578.			
16	Dresdner Bank	324.50	14	Rositzer Zuckerraft.	970			
	Mitteld, Credithank.	261.50	118	Rhein-Nass, Bergw	1990.			
10	Nation,-B. f. Deutschl.	300	4	Rhein. Stahlwerke	1100.			
11.1	Oesterr. Krodit-Aust.	53	13	Riebeck Montan	1817.			
8.1	Reichsbank	205,-	15	Bombacher Hüttenw.	591			
-	Mescanone		0	Rhein. Metallwarent.	430			
	A STATE OF THE PARTY OF THE PARTY.		20	Bachsenwerk	600,-			
Dir.	Industrie-Aktien.		3	Behuckert Elektris	625			
12	Albert, Chem. Werks	1750.	12	Siemens u. Halake	881			
20	Adler-Fahrradworks	514.50	81/1	Südd, Elsenbahnges,	236			
30	Augsburg - Nürnberg	B (2000)	30	Verein. Glansstoff-F.				
10	Allg. ElektrGes	676	15	Varziner Papierfabr.				
10	Bergmann, Eicktrin.	680,-	12	Versin, Coin-Rottw	800			
10	Bad. Anilin u. Soda.	781	12	Weller-ter-Moer Ch.F	850,-			
4	Bismarck-Hütte		35	Westeregeln	1701.			
15	Bochumer Guistahi .	1148.	0	Zeilstoff Waldhof	541			
4	Brauerei Schultheis	595,-	DOM:	The state of the s	OBS.			
234	Buderus Risegwerke	818	0	HambAmerPaketf.	408			
20	Beton- n. Monierbau.	690,-	0	Hansa-Dampfschiff.	365			
25	Deutsch-Lux, Bergw.	1020.	0	Norddeutscher Lieyd	327			
3	Deutsche Kallwerke.	1830.	0	Schantung-Einenb	465			
10	DischUebersElekt.		0	mark Waterburger	-			
200		9075	0	Türk, Tabakregie	1			
20	Donnersmarck-Hütte	2015.	1000	Otavi Minon	The second second			
-	Durrkopp, Bielef, M.	665	Section 1	Genuscheine	A PROPERTY.			
	-	- No Course	-	DHann				

= Frankfurt a. M., 22. Mai. Im Mittelpunkt des Bögsen-schlifts, das sonst lustlos und matt lag, stand der Aus-derentenmarkt. Infolge der andauernden großen Auf-ufe durch die Nachfolgestaaten erreichten die Kurse der garischen und österreichischen Papiere fast phantastische

Höhen. Ungarische Goldrente setzte mit 386 ein, stieg auf 400 und stand zu Börsenschluß 396; ferner notierten 1914er ungarische Renten 270, Altlombarden 400, Zolltürken stark gesucht 300, später 288. Der starke Aufstieg der Auslandsdevisen berührte den deutschen Aktienmarkt wenig. Von Montanwerten lagen oberschlesische Werte uneinheitlich, Caro 654 (+ 5), Überbedarf 811 (- 3). Westdeutsche Werte leicht anziehend. Harvener unverändert 1840, Deutsche Luxemburg 1010 (+ 15), Buderus 838 (+ 1). Von Kaliwerten notierten nur Westeregeln unverändert 1750. Der Chemiemarkt kaum verändert, Griesheim 770 (+ 3), Höchst 700 (+ 3), Holxverkohlung 1095 (- 5), Scheideansalt 389 (- 10), dagegen Rütger 874 (+ 25). Der Zuckermarkt leicht rückgängig. Frankenthal 855 (- 20), Waghäusel 880 (- 9), Heilbronn 850 (- 5), Rheingau unverändert 900, Stuttgart 860. Auf dem Maschinenmarkt notierten Daimler unverändert 440, Kleyer 520, Elektromarkt A. E.-G. 675 (- 5), Lahmeyer 415 (+ 15), Schuckert 630 (+ 10), Der Einheitsmarkt hatte keine Umsätze. Gänzlich geschäftslos lag der Haudel im Freiverkehr. Kurse vom 22 Mai 1922.

The second secon	1		Into
Stadtanielhen und	20	Chem.Fabr.Geldenb.	1400.
Obligationen.	1	D.Gold-u.SilbSch.A.	965
4% Wiesb, Stadtanl, v. 1900		Faber & Schleicher .	440 -
4%	7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	FahrzFab. Eisensch	
35/4/4 1870		Farbwerke Mühlheim	
4% Frankf. 102.6	0 20	Feist Sektkellerei	700
31/4/4	10	Filzfabrik Fulda	100
6% Mainser 85.5	0 15	Frankfurter Hof	1050.
The state of the s	80	Frankf, Alig. Vers	2575.
6% Frankf. HypBank 101		Grün & Bilfinger	1243
87/4/4	27	Heddernh, Kupferw.	625
4% . Credit-Ver. 97		Hoch- und Tiefbau	494 -
85		Holzverkohlungsind.	1000.
5% Hamburg, HypBk. 99.5	- 40	Junghanns, Gebr	419
4% Nass, Landesbank V. 98.6		LederfAdl.&Oppenh.	1450.
SIAN DI OT		Lederw. Spicharts	
6% Meininger HypBk. 98.5		Löhnberger Mühle .	430,-
91/416		Mainkraftw, Hochst .	697
4% Pfilisehe HypBk. 100		Maschinenf, Badenia	574
81/4/0	20	Maschinent, Essling.	880
4% Preud, BodCredit . 102		Maschinent, Hilpert	452
4% . Central Bed 03.5		Maschinenf., Moenus	884
37/1/10		Motorenf, Oberursel	601
4% Pfandbriefbk. 90		Pfälz, Nähmaschinen	5 40
81/4% 78		Pfälser Pulver	870,25
6% Rhein. HypBk 94.5		Pokorny & Wittek Böhrenkessel Dürr .	865
some 81		Rütgers Werks	874
Div. Industrie-Aktien. in *	, BD	Schnelipr.Frankenth.	501
20 Adlerwerke Meyer .   515	20	Schuhfabrik Hers.	486
10 Aschaffenb, Buntpan,		Schuhfab, A. Wessels	485
- Aschaffenb, Zelistoff 500		Se' abstoff-F. Fulda	
10 Rad, Anilla u. Soda . 770		Schriftgiell, Stempel	700
15 Bed. Uhrenfabrik . 920		Sellindustrie Wolff .	
14 Bad. Zuckerfabrik . 889		Tellus Bergbau	558
40 Bayer, Spiegelu, Gias 1325.		V. Chem. Fab. Mannk.	
11 Beck & Henkel 248		Ver. D. Olfabriken	906
- Benz & Co 505		V. Frink, Schuhfahr,	495
1t Bing-Werke 557		Versinkerei Hilgers	
b Blef-u.Silberh.Braub. 448 -		Veigt & Hilffner Vors.	685,-
25 Bleistift Faber 1020.		Velthem Sell	765
Brauerei Binding . 398		Waggonfabrik Puchs	624
- Brown Bovery & Co		Zuckerf.Frankenthal	874
COLUMN TO SERVICE STATE OF THE PARTY OF THE		Waghansel .	
18		The state of the s	
The Associated to	William B. S.	Tam dat	

#### Industrie und Handel.

Deutsch-finnisches Wirtschaftsabkemmen. Deutsch-finnisches Wirtschaftsabkemmen. In dem kürzlich geschlossenen Abkommen, das den gegenseitigen Verkehr der Handlungsreisenden, gewisse Fragen des Schiff fahrts- und Eisenbahnverkehrs sowie die Befugnisse der Konsularbehörden regelt, haben sich die vertragschließenden Teile bereit erklärt, demnächst in Verhandlungen über ein Wirtschaftsabkommen auf breiter Grundlage einzutreten. Alle auf dieses künftige Abkommen bezüglichen Wünsche von Firmen ihres Bezirks werden von der Handelskammer Berlin gesammelt und nach Prüfung der zuständigen deutschen Behörden überreicht wd. Dynamit-A.-G. verm. Alfred Nobel u. Co., Hamburg. Das Aktienkapital wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr von 102 Mill. M. auf 200 Mill. M. vermehrt. Bei einem Bruttogewinn von 38.78 (30.58) Mill. M. bleibt ein Reingewinn von 22.21 (15.32) Mill. M., der folgende Verteilung finden soll: 20 Proz. Dividende auf 100 Mill. M. (16 Proz. auf 72 Mill. M.), Tantiemen 1.39 (0.75) Mill. M.), für Reservefonds 0 (3) Mill. M.), Vortrag auf neue Rechnung 823 886 M. (52 603 M.).

#### Sehiffahrt.

= Die Cunard Line hat im Anschluß an ihren Expresdienst Cherbourg-New York, der seinerzeit die schnellste überseeische Verbindung der Welt ist, gemeinschaftlich mit der Aerienne Française einen Flugzeugdienst zwischen Paris und Cherbourg eingerichtet. Die Strecke Paris-Cherbourg wird in höchstens 5 Stunden zurückgelegt, so daß beispielsweise ein Passagier 5 Stunden nach seiner Ankunft in Cherbourg in Paris eintreffen kann. Umgekehrt bietet diese Flugzeugverbindung für die nach Amerika Reisenden die Möglichkeit, bis wenige Stunden vor Abgang des Dampfers in Cherbourg sich in Paris aufzuhalten. Die Mitnahme von Gepäck ist in gewissem Umfange gestattet.

#### Devisenkurse vom 23. Mai, 12 Uhr mittags.

Berlin, 23. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 308 .- Mark, der Franken 27.70 Mark, der Guiden 119.- Mark

#### Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

22. Mai 1921	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 27 nachm.	abonds	Mittel	
Luft- druck auf 0°u. Normalachwere	753.6	753.4	152.3	688	
red. auf dem Meeresspiegel Thermometer (Ceisius). Dunstspannung (Millimeter). Relat. Feuchtigkeit (Prozente) Windrichtung. Niederschlagshöhe (Millimster)	765.6 19.8 11.4 .70 still	163.1 29.6 13.4 43 S E 2	18.6 19.3 77 still	183.6 21.4 12.3 83.3	
Riederschlagshöhe (Millimster)   Höchste Temperatur (Ceigius):	30 0.	Niedrigs	te Tempera	tur: 18.0	

Wettervoraussage für Mittwoch, 24. Mai 1922 von der Meteorolog, Abteilung des Physiksi. Vereins zu Frankfurts. L. Heiter bis wolkig, trocken, sehr warm, Südwind.

#### Wasserstand des Rheins

			23. Mai				
Biebries	Pegel	2.61 1	regen	2.65 m	am.	gestrigen	Vormittag
Maine		2.00		1.97			100

### Entfettungskur Gebrauch von ,Neventol Schachtel 40 Mk. Kurpaket Mk. 240.

Die Abend-Ausgabe umfagt 8 Seiten.

#### Bauptidriftletter: 8. Bettf 4.

Seruntwortlich für dem politischen Teil: h. Letisch; für den Unterentungsteil: H. Güntder; für den lotalen und provinziesten Teil, sowie derichtslaaf und handel: W. Eh; für die Ungelgen und Relievens h. Darnauf, jämtlich in Wiesdeden.
Seud u. Bering der L. Schellen berg'ichen hofduchdrucker in Wiesdeden.

Sprechtunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr



An alle Hausfrauen, die sich um die Pflege ihres Wäscheschatzes selbst kümmern.

Sunlicht Seife in ihrer anerkannten Güte ist in allen Geschäften erhältlich. Jedem Stück ist der Name **SUNLICHT** aufgeprägt. common Die Packung ist die altbekannte.



Uditung! Brautpaar! 2 eleg. weiße Rüchen Einricht. jede besteht aus Rüchenschrant, 1 Tifch, 2 Stühlen, 1 Ablauforett, jede für ben

Spottpreis von 2800 Mit. 1 pitich-lad. Rüchen-Einrichtung besteht aus einem großen Küchenbufett, I Anrichte-ichrant, 1 Tijch, 2 Stühlen, biefe für ben

Spottpreis von nur 3500 Mt.

Alles prima Friedensware. Anguschen nur Mittwoch, den 24. Mai, von 9—3 Uhr. Seipp, Scheffelftraße 10, Sth. Bart.

Trauringe
8-, 14- u. 18 kar. Gold, durch Enßerst günstigen
Einkauf von Gold noch zu sehr billigen Preisen zu haben bei

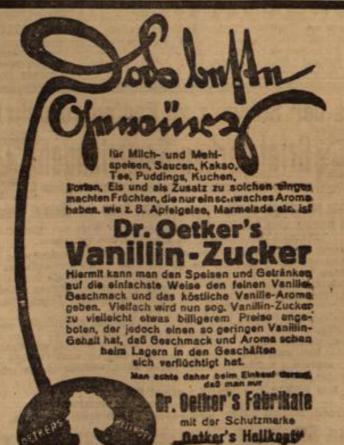
### W. Sauerland

Uhrmacher u. Juwelier === Schulgasse 7. = Stets Ankau! von alten Gold-, Silber- u. Piatin-gegenständen zu höchsten Tagespreisen. 42

Ersaizieile, Beirlebsstoffe, Gunmi — Oel — Karbid.

E. Stoll

Auto-Reparaturwerkstätte Fernsprecher 5838.



Halbrollfüllung 97k. 1275.- 1075.la Satin

Wollfüllung . . . 97/k. 1650.— 1475.— Handarbeit

Weiße Schafwollfüllung

Handarb., Seidensatin 97k. 1975.- 1675.-

Daunen-Decken Matratzen Wolldecken Deckbetten Bettstellen Kissen

Beste Spezial-Qualitäten sehr preismert.

Betten-Buchdah Spezialhaus Wiesbaden, Bärenstraße 4.

#### Mass-Anzüge

von 2500 Mk. an, Flanellhosen von 900 Mk. an (mitgebrachte Stoffe werden billig verarbeitet). Volle Garantie für Sitz und Verarbeitung.

Egermann, Schneider Dotahelmer Strasse 63,

### Verdingung.

Die Arbeiten zur Errichtung von Neubauten im Truppenlager "Unter den Eichen" werden im öffent-flichen Wettbewerb vergeben. Berdingungsunter-lagen und Zeichnungen lönnen während der Diensti-stunden beim Reichsvermögensamt Wiesbaden, Abeinbahnstraße 2, Zimmer 27, eingeseben, die An-gebotsunterlagen auch von dort, solange Vorrat, für je 30 Mt. besogen werden. Eröffnung der An-gehete sindet Donnerstag, den 1. Juni 1922, für 1 für Betons u. Eisenbetonarbeiten vorm. 10 Uhr, 2 für Lieferung von Kleineilenzeug vorm. 1014 Uhr 2 für Lieferung von Kleineisenseug vorm. 10% Uhr beim Reichsvermögensamt Wiesbaben, 3. 22, ftatt. Biesbaben, ben 22. Mat 1922. Reimsoermogenoamt.

#### Bekanntmachung.

Die Walkmühlstraße von Bachmaper bis Schützenstraße wird aweds Serstellung einer Wasser-leifung auf die Dauer der Arbeiten, nom 22. d. M. ab, für den Fuhrverkehr voljzeilich gesperrt. Wiesbaden, den 22. Mai 1922. Der Polizeipräsident: Krause.

#### Bekanntmachung.

Die Inhaber von Jagb, und Waftenschenen, beren Gultigkeit abgelaufen ist, werden erneut daran erinnert, dat die Scheine vertigeitig vor Ablauf der Gultigkeit erneuert oder aber die Waffen abge-liefert werden milsen. Der Bests von Waffen obne gultigen Waffenschein ist strasbar Wienbaden, den 18. Mai 1922. Der Polizelpräsident: Kranie.

### Erhöhung der Wassermessermiete.

Die Baffermeffermieten, Die auf Grund ber Gebührenordnung für die Benutung der städtischen Wasserwerke erhoben werden, werden mit Wirkung vom laufenden Berbrauchsmonat ab auf das 20sache des Vriedenssates erhöbt. Es wird auf die ausführliche Bekanntmachung der Sätze im Amtsblatt Ar. 59 vom 25. 5. 1922 verwiesen. F273
Wiesbaden, den 22. Mai 1922

Der Magiftrat.

Der Brafibent bes Bropiantamtausichusses bes 167. Infanterie-Regiments gibt befannt, das gegen Musfertigung eines Bertrages Anochen und Speifeabfalle für Biebfutter für bie Beit vom 1. Juli 1922 bis sum 30. Juni 1923 sur Ausgabe gelangen.

Die Reflettanien fonnen taglich vormittags von 8-10% und nachmittags von 2-5 Uhr auf bem Bureau bes Proviantamtausschusses bes 167. 3nf. Regiments (Raferne) Die Bertrage einfehen.

Die Mbreffen ber Reflettanten finb querft bis 5. Juni (gut perfiegelt) an ben Brafibenten bes Eropiantamtausichuffes einzufenden.

Die Breisangebote find mit der Auvertaufichrift "Preisangebet" bis gum

12. Juni, vormittage 16 Uhr.

perfonlich su überbringen; tonnen auch fcritific (mit Giegel verfeben) eingeschift werben.

### Bekanntmachung. Strandbad Schierstein.

Gröffnung: Donnerstag, ben 25. Mai b. 3. Ueberfahrt ab arober Damm am Flohhafen, und awar Werstags von 9 Uhr ab, Sonntings von 8 Uhr ab, weitere Hahrten nach Bedarf. F224 Der Gemeindevorkund; Kelfels.

#### Bekanntmachung.

Bittwoch, ben 24. Dai c., vormittags 11 Ube, versteigere ich auf bem Lagerolat ber Roblenhand-lung M. Breusch, Dobbeimer Straße, gegenüber bem Acrelegring bier:

88 Bir. Beennhole, ofenlang geichnitten, gemaß § 373 5.-6.-B. für Rechnung beffen, ben es angeht öffentlich meiftbietend gegen Bargoblung.

Loneborfer, Gerichtsvollsteber, Vorafte. 12 Prima Ochsenfleisch (Gefriersteisch) zum Kochen und 28 mt. Prima Ochsen- u. Rind.

fleisch nur hiefiger Schlachtung 38 BR.

# Endwig Strang, Oranienstr. 21.

Herner aus frischer hiefiger Schlachtung: Zartes Ainbfleisch. Bib. A 28 bis 80.— Katbileisch, Bruft, Ragout, Rierenbraten Pfb. A 80.— Edweinefleisch. Bfb. A 40.— Etetb frisched Haffleisch. Bfb. A 30.— Meggerei Sirich, Schwalbacher Strate 61.

Ausgekämmte Frauenhaare fauft jebes Quantum gum Dochftpreis Rarl Löbig, Haarhandl, Belenenftr. 2, 1.

Pianola

Möbelbaus Gubr. Bleichitt. 34.

iebr ichones Instr., Rush.
1 Sarmonium mit 16
Registern zu verkaufen.

Scholes Lager in Schlaftsimmern.
Mohn. u. Herrensimmern.
Iowie Kücheneinrichtung, preiswert abzugeben. Mäbelhans Fuhr, Bleichftr. 34. Tel. 2787.

# eschäfts-Erö

Moritzstraße 20

Telephon 4478

Moritzstraße 20

Langjähriger Vertreter der früheren Firma Nass. Lein.-Ind. J. M. BAUM für Braut-Ausstattungen und Hotel-Einrichtungen.

### Spezialität:

Leinenwaren für Wäsche-Einrichtungen in nur bewährten Qualitäten. Bettwäsche, Tischwäsche, Küchenwäsche, handgestickte Leibwäsche, Steppdecken und Federbetten.

Herren-Wäsche nach Maß in tadelloser Ausführung.

Wäsche-Atelier im Hause.

Fachgemäße aufmerksame Bedienung und Beratung.

3. Juni

8. Juli

33

17.

Regelmäßige Passagier- und Frachtdampfer

Doppelschraubendampfer "Mongolia" "Minnekahda" Dreischraubendampfer Doppelschraubendampfer "Manchuria"
Doppelschraubendampfer "St. Paul" Deppelschraubendampfer "Mongolia" Dreischraubendampfer "Minnekahda" Doppelschraubendampfer "Manchuria" 22.

Frachtdampfor Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen:

### American Line

Hamburg, Börsenbrücke 2,

eder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hot, Wiesbaden.

Aus der Schweiz zu kaufen gesucht!!!

und zwar nur bessere Objekte gegen safortige Kasse mit höchsten Preisen

Für Kleinigkeiten, die nicht wenigstens einen Wert von Schweizer Francs 1000.— haben, ist kein Interesse vorhanden.

in Auxlage, mögl. Wilhelmftr., gegen hohe Entichadigung gu übernehmen gefucht. Angebote, die streng vertraulich behandelt werben, unter 5. 375 an ben Tagbi.-Berlag.

Lagerfeller gum Lagern von Speisedlen, Rabe Entjer oder Weisen-burgstraße, ver sosort bezw. 1. 7. 22 auf längere Beit zu mieten gesucht. Georg Abele, Riederbergitraße 1. Jel. 823.

Die iii

hübneraugens n Ragels operst. Spangenrepar, w. bill, ausgef. b. W. Gröber, Frifenr. Manergalle 17, 1 Frauenbaare w. auget.

Mandolinen, Ottarren Lauten, Banios, Biolin., sowie alle Eriate u. Zu-behörteile in bel. guter Qualität zu bill, Breisen. Gelbel, Jahustr. 34.

Papp-Rartons für Gierversand und

 $\mathbf{u} = \mathbf{u}$ 

Wegen Auflöjung eines herrichaftl. Saushalts

morgen Mittwoch, 24. Mai morgens. 3% u. nachmittags 3% Uhr anjungend, in unferen Aufttonsfällen

# Ar. 3 Martiplay Ar.

nachverzeichnete febr gut erhaltenen Wobiliar, und banshaltungsgegenftunbe, als:

1 Mahagoni - Golafzimmer - Einrichtung mit 1 Bett:

1 Rugb. - Schlafzim. - Einrichtung m. 1 Bett;

1 Mahagoni - Galon - Einrichtung;

1 jówarze balon-Einrighung mit roter Geidenpolitergarnitur;

antite Iruhen: 5.

Mahag. Schreibbilto mit Schrant - Auf. jah; 1 practo. Mahagoni-Aredenz; 1 practiv. Baneeldiwan m. Motettbezug:

Rassensdrant von hansen, Köln:

1 Bartie ausgestopfter Bögel und Liere

ferner: 1 hochhänst. Rubb.Bett, 2tür. Mahagonis Kleibers u. Wähcheichrauf, 1- u. 2tür. ladierte Scränfe, prachtvoller Rotettdiwan mit 6 passenden Stühlen,

1 Diman, 1 Mahagoni Galongarnitur mit 4 Bolkerkühlen, Aassteb, achted, viered, erate, Kinde u. Bauerntische, Wabag, u. eich, Aobrstüble, Aleiberständer, Habag, u. eich, Kobrstüble, Steiberständer, Habag, u. eich, Krageren, Sänle, Staffelei, prachivoller Goldspiegel mit Trumeau,

gem. Baravent, Augb. Antleidespiegel, Delgemälde, Bilder, Grammophon, trichterlos, mit ca. 80 Blatten, große Partie

Ripp und Delorationsgegenstände
in Bronze, Metall, Glas u. Parzellan, sömische Machensachen, große Partie Porzellane, Gläser, Sis u. Kassenschen, Wieuer Keller, iapan. Wanhteller u. Töpie, Levviche, Ottomanes, Lischen. Betibeten, Desbetten, Kilsen, Kulten, Kleiber, 2 gold. Damenubren, 1 Partie Albafarzaiel. u. Despertmesser, Barometer, Felhstecher, große Partie Bücher, als: Klassier, Komane u. Zeitschritten, Tepvicksehrmalchine, Bahner, swei sehr ante Keisefolter, Gasberd mit Sianber, Stehleitern, Kücheneinrichtung, Küchenwöbel, Auchschaft, Kliegenschriebtung, Kindervult, Siehlichen unt Celbebältereinrichtung, 1 großer vernicklies Mai-Ofen, 1 ell. Ofen, 1 fl. Mal.Ofen, sehr gutes Küchen u. Kochoskoter u. vieles mehr freiwillig melitbietend gegen Barzablung.

Bestätigwar Dienstag, den 23. Mai, wöhrend

Befichtigung: Dienotag, ben 23. Dai, mabrend ber Geichaftoftunben.

Rosenau & Wintermener beeib. Taxator u. boeib, offentl, angeit, Berfteigerer,

Größte Auttionsfäle Wiesbadens. Telephon 6584. 3 Martiplan 3. Telephon 6584.

Francs 1000.— haben, ist kein Interesse vorhanden.

Wer etwas zu verkaufen hat, kann mit mir in Wiesbaden eine Zasammenkunft verabreden, da ieh mich nächstens dort aufhalte.

Außerdem besuche ich auf meiner nachsten Reise folgende Stadte, wo ebenfalls Zusammenkunfte mit mir verabredet werden können: Baden-Baden, Frankfurt, Köln, Hamburg, Hannever, Dresden, Lelpzig, Berlin, München und Stuttgart.

Ich bin bei dem Umsatz-Steueramt in Deutschland eingetragen, sodaß der Verkäufer durch einen Verkauf an mich keine Steuer zu zahlen hat.

Auf meinen letzten Reisen ist mir trotz gegentsiligem Wunsche sehr viel Minderwertiges vorgelegt worden, und oft auch Objekte mit Phantasiepreisen, welche ich nicht zahlen kann, weshalb ich wiederhole, daß solche zwecklos sind. Ich zahle bei Kauf sofort Kassa! F138
Bitte mir sofort zu schreiben!
Referenzen aller größeren Luzerner Banken.

Béla Szekula, Sonnenhof, Luzern, Schweiz. Eitte um Ansland-Frankstur, da ich stots Strafports gablen mus. Ferner wolle man Postkarten nur im normalen Format verwenden, da größere in der fichweiz verboten.